



KULTURSOMMER

Bühne & Leinwand / Oper, Mythos Film Festival und Shortynale

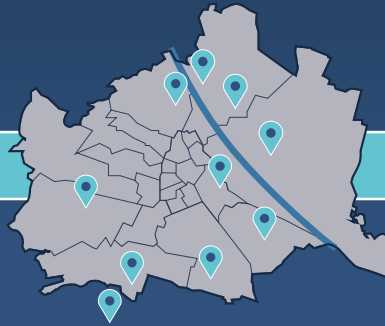
Stadt & Plan / Entdeckungsreise im Onlineformat

Sport & Spaß / Ferienspiel und Ferienbetreuung in den Startlöchern

GRÖSSTE AUSWAHL, BESTES ANGEBOT.

PORSCHE INTER AUTO

10 STANDORTE IN WIEN



PORSCHE
INTER AUTO

www.porschewien.at

VIELFALT, DIE BEWEGT.

Bezahlte Anzeige

Let's Fetz!

Im #JetztNetz

kabelplus
alles im plus

Mit bis zu
1 Gigabit/s
Surfen, Streamen
& Gamen

Bis zu
-50%
für 12 Monate*
auf das Grundentgelt von
Kabelplus Produkten

- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at

* Der Rabatt ist für 12 Monate gültig, ab dem 13. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. 24 Monate Mindestvertragsdauer bei Neuanmeldung / Upgrade. Bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz mehr als 3,50 Euro betragen. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Aktion gültig bis 31.05.2024 in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf



Bezahlte Anzeige

Inhalt

- 04 / Ausbau des Kanalnetzes ins Weidlingtal
- 05 / Eröffnungsfeier für den neuen Baumittellagerplatz
- 06 / Probetrieb für Parkscheinautomaten
- 07 / map2web – Klosterneuburg ist planbar
- 12 / Mit der Familienkarte gratis ins Bad
- 15 / Ferienbetreuungsangebote im Überblick
- 16 / 38. Klosterneuburger Sommerferienspiel
- 19 / 2. Aktionstag Gesundheit im Herbst
- 20 / Run auf die Karten für die operklosterneuburg
- 23 / Kindertheater mit neuem Programm
- 24 / Mythos Film Festival 2024
- 25 / 16. Kurzfilmfestival in Wohnzimmeratmosphäre
- 29 / Vernetzung für mehr Lebensqualität im Alter
- 32 / Neue Ausstellung zur Albrechtsburger Tafelrunde
- 37 / Ergebnisse der Europawahl 2024
- 40 / Die Kehrseite von Sonne, Hitze und Trockenheit
- 41 / Zweckzuschuss Gebührenbremse

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



In den letzten Wochen hatten die Bewohner entlang der Donau intensiv den Wasserstand im Blick. Die teils dramatischen Szenen in Bayern und Baden-Württemberg weckten Erinnerungen an die letzten dramatischen Hochwässer 2013 und 2002 in Klosterneuburg. Die Einsatzkräfte unserer Stadt waren entsprechend in Bereitschaft und waren für einen größeren

Einsatz vorbereitet. Zum Glück blieb aber Schlimmeres aus und Szenen wie in unserer Partnerstadt Göppingen, die knapp vor einem hundertjährigen Hochwasser stand, blieben uns erspart. Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern in unseren Blaulichtorganisationen, allen voran unseren Feuerwehren entlang der Donau, die tagelang auf Abruf waren und zahlreichen Menschen mit Hilfsmaßnahmen beistanden. Mit einem Besuch des einen oder anderen Feuerwehreffestes in nächster Zeit können wir alle auch direkt Danke sagen und mit einer Spende Gutes tun!

Der bevorstehende Sommer steht traditionell sowieso immer im Zeichen vieler Feste und Veranstaltungen in unserer schönen Stadt. Gerade im Bereich der Kultur laden Top-Events zum Besuch und Verweilen ein. Die operklosterneuburg hat heuer „Norma“ und, aufgrund des großen Erfolgs, nochmals „Don Carlo“ unter der Regie von Günther Groissböck am Programm. Mit der Shortynale kommen Filmliebhaber voll auf ihre Kosten, denn das Kurzfilmfestival hat sich auch dank seiner gemütlichen Atmosphäre und spannender Gäste einen international anerkannten Ruf erarbeitet. Weiters stehen 40 Kinoabende im Rahmen des „Mythos Film Festivals“ auf dem Rathausplatz am Programm, wo zusätzlich einiges an Kulinarik und Live-Musik geboten wird. Wem das noch zu wenig Abwechslung ist, dem kann ich das Sommertheater in St. Martin mit „Ein Desaster Dinner, gnä' Frau!“ empfehlen. Für die Kinder und Jugendlichen Klosterneuburgs gibt es zusätzlich ein umfangreiches Ferienbetreuungsprogramm mit viel Sport, der uns dank Fußball-EM und Olympischen Spielen in Paris darüber hinaus stark begleiten wird. Erholung von der Jagd nach Toren und Medaillen bieten unser Strandbad sowie das Happyland, die zahlreichen Wander- und Spazierwege im Biosphärenpark Wienerwald oder die drei „Tut gut Schrittwegen“ im Herzen der Stadt sowie im Aupark.

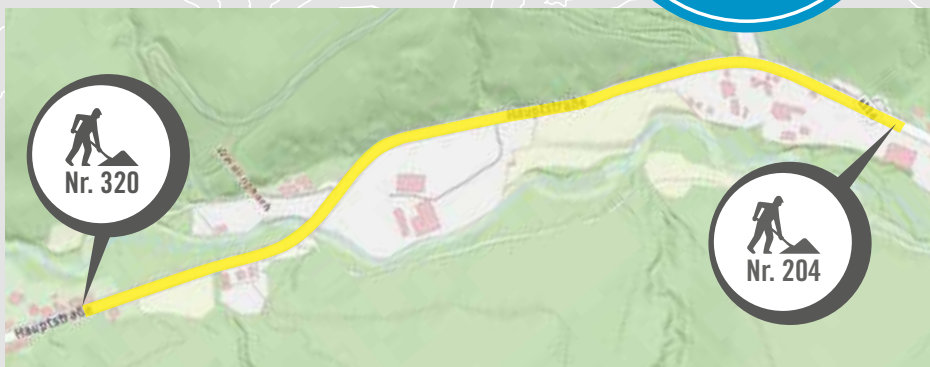
Wie immer Sie Ihren Sommer verbringen werden, genießen Sie die Tage!

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'C. Kaufmann'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Christoph Kaufmann
Bürgermeister

AUSBAU DES KANALNETZES INS WEIDLINGTAL



Daten und Fakten

Juni 2024

Beginn der Arbeiten in Weidling

Anfang 2025

Fortsetzung des Ausbaus Richtung Weidlingbach

Ende 2025

Geplante Fertigstellung

1.754 Laufmeter

Schmutzwasserkanal in Weidling

1.599 Laufmeter

Schmutzwasserkanal in Weidlingbach

Rd. € 3,7 Mio.

Investitionskosten für das gesamte Baulos 254



Im Juni haben die Kanalbauarbeiten für das Baulos 254 begonnen. Bis Ende des Jahres erfolgt der Ausbau in Weidling, danach wird mit dem ersten Abschnitt in Weidlingbach begonnen. Der Bürgermeister gab mit dem Spatenstich Mitte Juni den Startschuss.

Die Arbeiten dauern bis Ende 2025 und umfassen die Errichtung von insgesamt 3.358 Laufmeter Schmutzwasserkanal und 70 Hausanschlüssen. Die Arbeiten betreffen die Straßenzüge in Weidling, von Hauptstraße 204 bis 320 (im Jahr 2024), weiter bis Steinriegelstraße 110 sowie die Talgasse (beide 2025). Als weiterer Schritt ist im Rahmen des nächsten Bauloses 255 in den Jahren 2026 bis 2027 der Ausbau zusätzlicher Straßenzüge in Weidlingbach geplant.

Die Abwasserentsorgung der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist in der Normannengasse 4 zu finden, Tel. (+43) 2243 / 444 - 268, abwasser@klosterneuburg.at.

GEOWEBER

VERMESSUNG

Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

3400 Klosterneuburg

Roman Scholz-Platz 4

T 02243-28051

office@geoweber.at

www.geoweber.at



Jetzt QR-Code scannen
und informieren

www.klosterneuburg.at/projektederstadt





Große Eröffnungsfeier für den neuen Baumittelagerplatz des Wirtschaftshofes

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg führte von 2022 bis 2024 Umbauarbeiten am Baumittelagerplatz des Wirtschaftshofes in der Donaustraße durch. Jetzt ist auf 2.450 Quadratmetern Fläche Platz, um die rund 20 verschiedenen Schüttmaterialien zeitgemäß und umweltschonend zu lagern. Auch die Lagerung und Aufbereitung der Salzsole für den Streudienst im Winter passiert hier. Die Stadt hat rund € 1,8 Millionen investiert. Die Gelder sind ein wesentlicher Beitrag für die vielfältigen Aufgaben, die der Wirtschaftshof zu erfüllen hat, und kommen somit der Bevölkerung zugute. Nicht zuletzt ist der neue Baumittelagerplatz bereits Teil der Planungen für die Neuerrichtung des zentralen Wirtschaftshofs auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne in der Magdeburggasse. Im Bild: Roland Absenger, Ludwig Mayr, Stadtrat Clemens Ableidinger, Bürgermeister Christoph Kaufmann, Straßenmeister Dietmar Schuster, Raimund Neuhauser, Stadtamtsdirektor Michael Duscher, Baudirektor Peter Neubauer, Thomas Pöll, Patrick Weinbacher, Stephanie Schuh (v.l.).



Neuerrichtung des Bauhofs im Strombad Kritzendorf

Nachdem das Wirtschaftsgebäude des Strombades bei einem Brand 2022 zur Gänze vernichtet wurde, sind Mitte Mai die Bagger für den Neubau angerollt. Bis Oktober wird das Verwaltungsgebäude im Strombad Kritzendorf neu errichtet. Das 220 Quadratmeter große Gebäude ist für die Infrastruktur bedeutend und wird auf zwei Ebenen Platz für Lagerung, Werkstätten und Büro bieten. Die Stadt investiert hier rund € 370.000,- in die Infrastruktur. Stadtrat Roland Honeder und Andreas Fuchshuber, Leiter der Bäderverwaltung, gaben gemeinsam mit den Architekten und ausführenden Baufirmen den Startschuss. Im Bild: Sascha Marjanovic, Fa. Göttinger, Alexander Kresa, Fa. Mema, Andreas Göttinger, Baumeister Jürgen Giefing, Statiker Arnulf Baum, Andreas Fuchshuber, Bäderverwaltung, Stadtrat Roland Honeder, Gemeinderat Alexander Kiseley, Jasmin Pokorny, Cornelia Frühwirth und Wolfhard Lenz von Berger Lenz Architekten (v.l.).

ACUVUE®

Schon mal an Gleitsichtlinsen gedacht?

Denn Alterssichtigkeit geht auch anders.

JETZT TESTEN BEI

GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

Kontaktlinsen der Marke ACUVUE® können zur Sehkorrektur verwendet werden. Um ausführliche Informationen zum richtigen Tragen, zur Pflege, zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Kontaktlinsenspezialisten und lesen Sie die Gebrauchsanweisung auf www.e-ifu.com. UV-absorbierende Kontaktlinsen sind kein Ersatz für eine Sonnenbrille, da sie das Auge nicht vollständig abdecken. ACUVUE®, ACUVUE® OASYS, 1-DAY ACUVUE® MOIST und ACUVUE® OASYS MAX 1-Day sind eingetragene Marken von Johnson & Johnson.
© J.V. 2024 | 2024PP10367

Probetrieb für Parkscheinautomaten

Die Kurzparkzonenabgabe kann in Klosterneuburg ab September auch mittels Parkscheinautomaten gelöst werden. Im Probetrieb wird am Rathausplatz und Niedermarkt vorerst jeweils ein Automat aufgestellt. Die Stadt kommt damit einem lang gehegten Wunsch der lokalen Wirtschaft nach und erhofft sich Vorteile für die Touristen.



Wirtschaftskammer-Obmann Markus Fuchs und Bürgermeister Christoph Kaufmann freuen sich auf die neuen Automaten.

Als Ergänzung zu Parkschein und „Easy Park“-App werden ab Herbst zwei Parkscheinautomaten im Probetrieb aufgestellt. Für Bürgermeister Christoph Kaufmann ein wichtiges zusätzliches Service, nicht nur für die eigenen Bürger, sondern vor allem für die Touristen und Tagesbesucher, die in Klosterneuburg Halt machen. „Mit den Parkscheinautomaten schaffen wir in Klosterneuburg ein weiteres Angebot zusätzlich zu den etablierten Parkscheinen und der Park-App, die wir als eine der ersten Städte in Österreich umgesetzt haben. Trotzdem zeigte sich die Notwendigkeit, das Angebot auszubauen, vor allem hinsichtlich der zahlreichen Touristen in unserer Stadt.“, erläutert Kaufmann diesen Schritt.

Als Standorte für den Probetrieb wurden der Rathausplatz, wo sich vor allem viele auswärtige Autofahrer, wie Hochzeitsgäste oder Stiftsbesucher finden, sowie der Niedermarkt, wo keine Trafik zum Erwerb der Parkscheine in unmittelbarer Nähe ist, gewählt. Die Entrichtungsmöglichkeit an den Automaten wird sowohl mittels Bargeldes, als auch mittels Kartenzahlung möglich sein. Die erweiterten Zahlungsmöglichkeiten machen das Parken für Besucher einfacher und attraktiver. Insbesondere für ausländische Gäste, die möglicherweise nicht mit dem System von Parkscheinen bzw. Handyparken vertraut sind, bieten die Automaten eine unkomplizierte Alternative. Neben dem touristischen Aspekt erhoffen sich die Klosterneuburger Wirtschaftstreibenden einen positiven Effekt und eine Erleichterung für ihre Kunden. Wirtschaftskammer-Obmann Markus Fuchs: „Ich freue mich, dass dieser langjährige Wunsch der Wirtschaftskammer bzw. der vielen Gewerbetreibenden umgesetzt wird. Die erhöhte Flexibilität beim Parken wird dazu beitragen, Klosterneuburg als Wirtschaftsstandort zu stärken und den Kundenverkehr in den Geschäften und Restaurants weiter zu steigern.“

Für kommendes Jahr ist dann die Erweiterung des Parkscheinautomatennetzes geplant.



Hinweis:
Die präventiven Maßnahmen der Stadt dienen der Sicherung wichtiger Infrastruktur – die Bürger sind aufgerufen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und selbst vorzusorgen.

Blackout-Info im September in Weidlingbach

Die Infoveranstaltungen zum Thema Selbstschutz bei Blackout und wie jeder Einzelne vorsorgen kann werden fortgesetzt – am 19. September in Weidlingbach. Am 13. Juni fand der dritte Abend ganz im Zeichen der Blackout-Vorsorge statt. Viele nutzten die Gelegenheit in Maria Gugging, sich zu informieren. Im Herbst gibt es in diesem Jahr noch in Weidlingbach Gelegenheit, mit den Experten zu sprechen.

Die Stadt arbeitet seit 2020 intensiv an Blackout-Präventionsmaßnahmen. Die Bürger sind aufgefordert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt seit letztem Jahr Infoabende. Die Veranstaltungen richten sich an die breite Bevölkerung. Es wird vermittelt, wie man vorsorgen kann und was im Ernstfall zu beachten ist. Bereits 2023 gab es insgesamt vier solcher Abende.

Infoveranstaltung für die Bevölkerung zum Thema Selbstschutz bei Blackout

Donnerstag, 19. September, Feuerwehr Weidlingbach, Steinriegelstraße 196, Beginn 18.30 Uhr

Passendes Infomaterial beim NÖ Zivilschutzverband unter www.noezsv.at sowie auf der Website der Stadt unter www.klosterneuburg.at/Im_Krisenfall.

map2web – Klosterneuburg ist planbar

Schon mal gesehen? Auf der Website der Stadt unter www.klosterneuburg.at ist eine Box zu finden, die auf modernen Wegen zu allen wichtigen Punkten, öffentlichen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten führt. Per Klick – im Hauptmenü zum Beispiel auf „Stadtgemeinde“ – kann Klosterneuburg vom Sofa aus erkundet werden.

Unter klosterneuburg.map2web.eu ist ein Stadtplan zu finden, gestaltet von der Stadtgemeinde – um einen Überblick über die öffentlichen Einrichtungen zu geben. Die Karte bietet darüber hinaus viele Möglichkeiten, neue (Web-)Seiten Klosterneuburgs zu entdecken. Ausgehend von den übergeordneten Themen „Öffentliche Einrichtungen“, „Sport & Freizeit“, sowie „Sehenswürdigkeiten“, geht’s Klick für Klick tiefer ins Geschehen. Das Rathaus und seine Außenstellen sind ebenso zu finden wie Blaulichtorganisationen oder Tankstellen – unter „Mobilität“, aktuelle Bauprojekte der Stadt, Parks, Spiel- und Sportplätze, aber auch Kulturerlebnisse sowie Trinkbrunnen. Es lohnt sich, auf Entdeckungsreise zu gehen.

In einer Kampagne wird der digitale Stadtplan auszugsweise und nach Themen gegliedert vorgestellt. Der rote, tropfenförmige Pin zeigt den Weg, mit dem QR-Code gelangt man direkt auf die Website klosterneuburg.map2web.eu. Mit Klick auf einen der tropfenförmigen Pins werden Detailinformationen zum jeweiligen Punkt eingeblendet. Ist ein Punkt auf dem Plan mit einer Zahl versehen, draufklicken oder weiter hinein zoomen, dann werden alle Einzelpunkte ersichtllich.

Der online-Stadtplan macht es einfach, vom Sofa aus einen Klick auf Klosterneuburg zu riskieren – und nie wieder planlos zu sein. Zu finden unter Klosterneuburg.map2web.eu.

The advertisement features a map of Klosterneuburg with a large red location pin. The text 'map2web' is prominently displayed in red. Below the map, there are three categories with location pin icons: 'Öffentliche Einrichtungen', 'Alles zu Sport & Freizeit', and 'Sämtliche Sehenswürdigkeiten'. A QR code is provided for quick access to the website. The website address 'klosterneuburg.map2web.eu' is listed at the bottom left, and the instruction 'Gleich scannen & ausprobieren' is at the bottom right. Logos for 'S&F SCHUBERT & FRANZKE' and 'KLOSTER NEUBURG' are visible in the top corners of the map area.

Top Bewertung als transparente Gemeinde

Im neuen Transparenzbericht landete Klosterneuburg unter den Top 30 von Österreichs Gemeinden. Im Bezirk Tulln liegt die Babenbergestadt an erster Stelle. Transparency International Austria (TI-Austria) veröffentlicht alle zwei Jahre ein Ranking der einwohnerstärksten Städte und Gemeinden. Für den „Index Transparente Gemeinde 2024“ wurden insgesamt 84 Gemeinden in ganz Österreich bewertet.



Klosterneuburg konnte sich erneut im Vergleich zu den Vorjahren verbessern. Die Babenbergestadt liegt mit 43,71 Punkten auf Platz 26 (2022: 42,39 Punkte). Dahinter steckt das ständige Bemühen, vor allem auf der Website der Stadt Informationen nicht nur vollständig, sondern zielführend und übersichtlich zur Verfügung zu stellen.

Auf der Website der Stadt unter www.klosterneuburg.at/transparentegemeinde sind Orientierungshilfen und Quick Links zu finden.

The advertisement for Stadt-Apotheke Klosterneuburg features a circular logo with the text 'STADT-APOTHEKE' at the top and 'KLOSTERNEUBURG' at the bottom. In the center of the circle is a stylized 'A' logo. Below the logo, the address 'Albrechtstraße 39' and the phone number 'Tel.: 02243/37601' are listed. At the bottom of the advertisement, the slogan 'Wir sind stets um Sie bemüht!' is written in a cursive font, followed by the website address 'www.stadtapoklbg.at' in red. A small vertical text 'Bezahlte Anzeige' is located on the right side of the advertisement.

Bio-Puzzle gelöst: Der Embryo baut sich selbst

Am ISTA (Institute of Science and Technology Austria) haben zwei Wissenschaftler einen neuen mathematischen Ansatz entwickelt, der zeigt, wie Zellen kommunizieren, damit ein Embryo entsteht.



Biologische Prozesse ähneln Puzzles, bei denen sich Teile zusammenfügen und interagieren. Unter bestimmten Umständen können sie ohne externen Input etwas Neues schaffen. Dies wird als Selbstorganisation bezeichnet und lässt sich bei Fisch- oder Vogelschwärmen beobachten. Der Säugetierembryo entwickelt sich auf ähnliche Weise.



David Brückner (Foto oben) und Gašper Tkačik (Foto li.) vom Institute of Science and Technology Austria (ISTA) haben einen mathematischen Ansatz entwickelt, der es ihnen ermöglicht, diesen Prozess zu analysieren und seine optimalen Parameter vorherzusagen. Ihre Ergebnisse haben es in die Zeitschrift „PNAS“ der „National Academy Of Sciences“ in den USA geschafft.

Wenn sich ein Embryo entwickelt, entstehen viele verschiedene Zellarten mit unterschiedlichen Funktionen. Einige Zellen werden Teil des Auges und nehmen visuelle Reize auf, andere werden Teil des Darms und helfen bei der Verdauung der Nahrung. Um ihre Aufgaben zu bestimmen, kommunizieren die Zellen kontinuierlich über chemische Signale miteinander.

Diese enge Kommunikation ist enorm wichtig. Durch sie ist alles gut synchronisiert und koordiniert. Man könnte glauben, es gibt eine Zentrale, die diese Vorgänge steuert. Tatsächlich ist die Zellansammlung selbstorganisiert und wird durch die Interaktionen zwischen den einzelnen Elementen orchestriert. Jede Zelle reagiert auf die Signale ihrer Nachbarinnen. Durch diese Selbstorganisation entwickelt sich der Säugetierembryo von einer einzelnen befruchteten Eizelle zu einem vielzelligen Organismus.

In den letzten Jahren haben Wissenschaftler immer mehr über die molekularen Details, die diesen komplexen Prozess der Selbstorganisation steuern, herausgefunden. Einen mathematischen Ansatz, mit dem man dessen Leistung analysieren und quantifizieren kann, gab es aber bis jetzt noch nicht. Die Sprache der Informationstheorie liefert nun Antworten.



© Shutterstock

Maus-Embryo. Durch lokale Interaktionen einzelner Zellen bildet ein Embryo Muster verschiedener Zelltypen und Organe.

In der Natur kommt Selbstorganisation häufig vor. So zum Beispiel in den erwähnten Fisch- und Vogelschwärmen oder Insektenkollektiven, aber auch in mikroskopischen Prozessen, die von Zellen gesteuert werden. NOMIS-Fellow und ISTA Postdoc David Brückner beschäftigt sich damit, diese Vorgänge von einem theoretischen Standpunkt aus zu verstehen.

„Bei vielen Schritten in diesem Entwicklungsprozess hat das System kein externes Signal, das ihm sagt, was es tun soll. Vielmehr gibt es eine intrinsische Komponente, die es dem System ermöglicht, Muster und Strukturen zu erzeugen“, so Brückner.

„Die Informationstheorie ist eine universelle Sprache, um Strukturen und Regelmäßigkeiten in statistischen Ensembles zu quantifizieren – also eine Reihe von Wiederholungen desselben Prozesses. Die Embryonalentwicklung kann als ein solcher Prozess angesehen werden, der reproduzierbar funktionelle Organismen hervorbringt, die sich sehr ähnlich, aber nicht identisch sind“, erklärt Gašper Tkačik, Professor am ISTA und Experte auf diesem Gebiet. Seit langem untersucht Tkačik wie Informationen in biologischen Systemen verarbeitet werden. So auch im Fliegenembryo.

Quelle: ISTA; Der gesamte Artikel ist online unter www.pnas.org/doi/10.1073/pnas.2322326121 nachzulesen.

Bio Puzzle Solved: The Embryo Constructs Itself

Two scientists at ISTA (Institute of Science and Technology Austria) have devised a new mathematical approach demonstrating how cells communicate to form an embryo.

Biological processes resemble puzzles, with parts joining together and interacting. In certain situations, they can create something new without needing outside input. This is known as self-organisation and can be seen in schools of fish or flocks of birds. The mammal embryo develops in a similar way.

David Brückner and Gašper Tkaik, researchers at the Institute of Science and Technology Austria (ISTA), have created a mathematical method to analyse this process and forecast the best parameters for it. Their findings were published in the prestigious journal 'PNAS' by the National Academy of Sciences in the USA.

During embryo development, a multitude of diverse cell types emerge, each serving distinct functions. Certain cells become part of the eye, absorbing visual information, while others join the intestine to aid in food digestion. In order for the cells to figure out their jobs, they communicate with each other using chemical signals.

This intense communication is essential. It helps synchronise and coordinate the processes. It's like there's a central command overseeing these processes. However, cell accumulation happens naturally as cells interact with each other, organising themselves. Each cell responds to signals from its neighbouring cells. Through this process of self-organisation, the mammalian embryo transforms from a single fertilised egg cell into a multicellular organism.

In recent years, scientists have made significant strides in uncovering the intricate molecular mechanisms that govern this complex process of self-organisation. So far, there hasn't been a mathematical method to analyse and quantify its performance. Information theory now helps provide answers.



Self-organisation is common in nature. For instance, we see self-organisation in flocks of fish and birds, as well as in insect groups and even in microscopic cellular processes. NOMIS Fellow and ISTA Postdoc David Brückner researches these processes from a theoretical perspective.

"At various points in this development process, the system operates without external signals guiding its actions. Instead, an inherent element allows the system to generate patterns and structures," says Brückner.

„Information theory serves as a universal language for measuring structures and patterns within statistical ensembles, which consist of repeated instances of the same process. Embryonic development can be viewed as such a process, consistently yielding functional organisms that are highly similar but not identical,“ explains Gašper Tkaik, a professor at ISTA and an expert in this field. Tkaik has been studying how biological systems process information for quite some time, such as in fly embryos.

Source: ISTA

The article is available at www.pnas.org/doi/10.1073/pnas.2322326121.

Headlines

Trial Run for Car Parking Ticket Machines

Two new parking ticket machines will start a trial run at Rathausplatz and Niedermarkt this September. The city is doing this to fulfil a request from local businesses and hopes this will benefit tourists. P. 6

map2web - find your way in Klosterneuburg

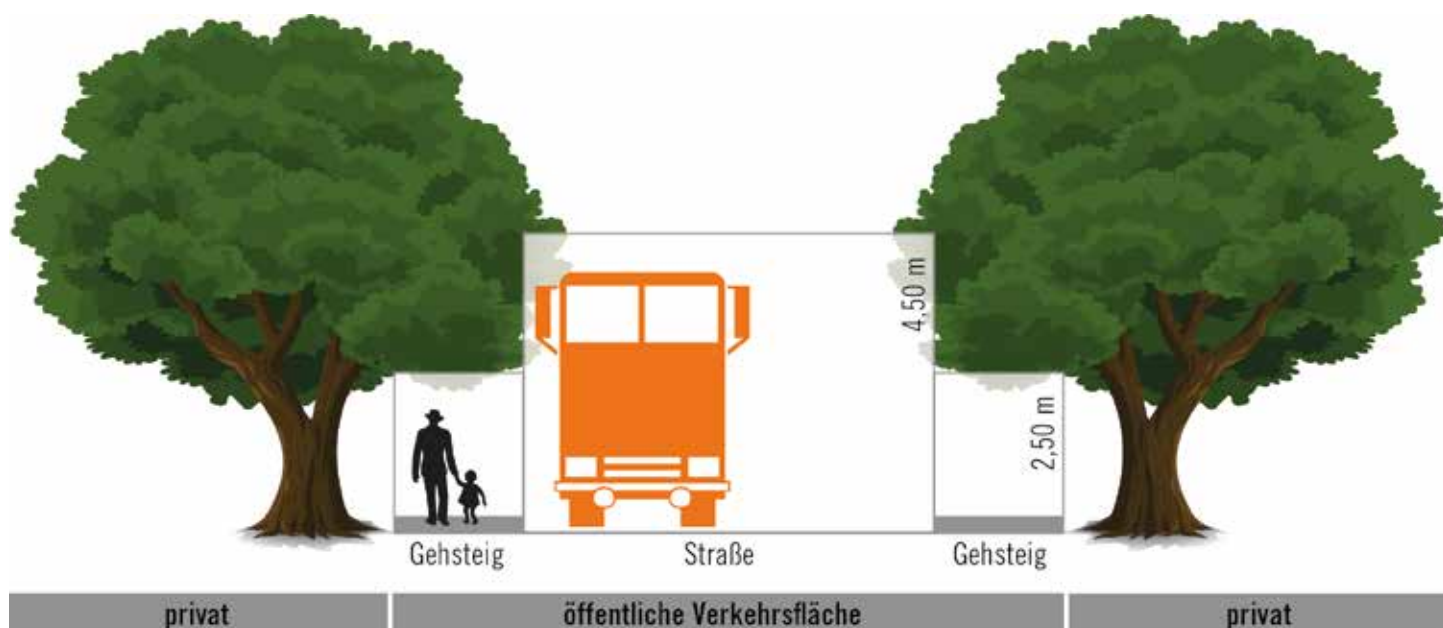
The city's website, www.klosterneuburg.at, now features a menu that lists all the significant points of interest, public buildings, and sights. For example, you can click "Stadtgemeinde" in the main menu and explore Klosterneuburg from the comfort of your sofa. P. 7

Kids Swim Free With the Family Ticket

With the Klosterneuburg Family Ticket, kids get free admission to the Strandbad Klosterneuburg Lido when accompanied by a paying adult (see page 12). You can find all the summer activities and Ferienspiel stations listed on pages 14-18 and online at www.klosterneuburg.at/Sport_Freizeit.

Cultural Events Summer 2024

There are still tickets available for the operklosterneuburg. "Norma" and Verdi's opera "Don Carlo" will be performed from 6 July to 4 August (see pages 20-21). The Mythos Film Festival's open-air cinema runs every evening from 24 July to 1 September (see page 24). The Shortynale short film festival kicks off at the Babenbergerhalle on 13 August (see page 25).



Baum- und Strauchschnitt

Was das Wachsen von Bäumen und Sträuchern auf Straße und Gehsteig hinaus betrifft, sind für Liegenschaftseigentümer strenge Vorgaben einzuhalten. Die Stadtgemeinde unterstützt die Bürger durch Information. Ein Garten mit Bäumen und Sträuchern ist ein wunderbarer Erholungsraum. Wenn der Bewuchs jedoch über Zaun und Gartenmauer wuchert, kann das die (Verkehrs-)Sicherheit erheblich beeinträchtigen. Sichtbehinderungen stellen ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar.

Viele Gehsteige sind nicht oder zum Teil nur eingeschränkt nutzbar, wodurch die Fußgänger gezwungen sind, auf die Straße

auszuweichen. Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern behindern überdies die Entleerung der Mülltonnen. Rückschnittmaßnahmen haben unaufgefordert regelmäßig durch den Liegenschaftseigentümer zu erfolgen. Wenn diese nach Aufforderung bis zum gesetzten Termin nicht erfolgen, ist die Stadtgemeinde Klosterneuburg gezwungen, eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft zu erstatten. Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Lichtraumprofil ist der Luftraum oberhalb der Straße frei zu halten. Das sind über dem Gehsteig mindestens 2,5 Meter Höhe und über der Fahrbahn mindestens 4,5 Meter Höhe. Mehr Informationen im Wirtschaftshof unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 259 oder 260.



Poldi Card bestellen

Grünschnitt kann mit der Poldi Card auch zu erweiterten Öffnungszeiten zum Recyclinghof gebracht werden. Mehr Informationen und Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Stadtgemeinde www.klosterneuburg.at/poldicard



Entsorgung von Alttextilien

In Kooperation mit Humana, Verein für Entwicklungsarbeit, werden bei ausgewählten Sammelinseln und auch am Recyclinghof Container für Alttextilien bereitgestellt. Mehr Informationen unter www.klosterneuburg.at/recycling



Altspeiseöl und -fett in den NÖLI

Zur Sammlung von Altspeiseöl und -fetten werden kostenlose „NÖLI“-Behälter zur Verfügung gestellt. Die vollen Behälter können beim Recyclinghof abgegeben und gegen einen leeren Behälter getauscht werden.

Vorteile der Altspeisefett-Sammlung

- Komfortables, sauberes Sammelsystem für den Haushalt
- Entlastung des Kanalsystems
- Verwertung zu Biodiesel

Was gehört IN den NÖLI

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen...)
- Butter- und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Was gehört NICHT in den NÖLI

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

Was darf in die Altpapiertonne

Allen Klosterneuburger Haushalten werden kostenlose Tonnen bzw. Container (in den Wohnhausanlagen) zur Altpapierentsorgung zur Verfügung gestellt.

Folgendes kann entsorgt werden:

- Zeitungen, Kataloge, Prospekte
- saubere Verpackungen aus Pappe (z.B. Tiefkühlverpackungen)
- Schreib- und Druckerpapier
- Bücher ohne Kleberücken
- Kalender- und Schreibhefte ohne Metallspiralen
- Packpapier



Glasverpackungen entsorgen

Bei den insgesamt 61 Altstoffsammelinseln im Gebiet der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind auch Container zur Entsorgung von Altglas – getrennt nach Weiß- und Buntglas – aufgestellt. Ungefärbtes Verpackungsglas gehört zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

Zur Altglassammlung gehören beispielsweise:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl, etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto, etc.)
- Parfümflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

Alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind, zum Beispiel Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen, etc.), Glühbirnen, Spiegel oder Flachglas (Fensterglas, etc.) gehören in den Restmüll bzw. können im Fachhandel und am Recyclinghof (Halogenleuchtstofflampen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Bildschirme, etc.) abgegeben werden. Bei der Entsorgung wird um Einhalten der Ruhezeiten – Einwurf nur werktags von 07.00 bis 20.00 Uhr – ersucht!



Folgendes gehört nicht in die Altpapiertonne:

- Kartonagen – müssen am Recyclinghof abgegeben werden
- Getränke-Verbundkartons „Tetra-Pak“ (gelbe Tonne)
- Hygienepapier wie Taschentücher, Küchenrollen oder Servietten (Restmüll)
- verschmutzte oder fettige Gegenstände aus Papier (Restmüll)

Mit der Familienkarte gratis ins Bad

Der Sommer ist eingezogen, die Freibäder sind in die neue Saison gestartet. Mit der Familienkarte ist der Eintritt ins Bad des Happylands sowie ins Strandbad für Kinder in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenlos.

Die Klosterneuburger Familienkarte ermöglicht allen Kindern im Alter von drei bis 15 Jahren (bei besonderen Bedürfnissen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) mit Hauptwohnsitz in Klosterneuburg in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen gratis Eintritt ins Strandbad sowie ins Bad im Happyland. Erhältlich ist die Familienkarte im Scheckkartenformat im Jugendreferat der Stadtgemeinde in der Babenberghalle, Rathausplatz 25.

Neben dem gratis Eintritt ins Bad gibt es in Begleitung Erwachsener auch gratis Eintritt ins Stadtmuseum sowie im Winter ins Happyland zum Eislaufen.

Bilanz zur Familienkarte

Die neue Familienkarte im Scheckkartenformat ist sehr beliebt. Sie wurde bisher rd. 1.450 mal durch das Jugendreferat ausgegeben. In der vergangenen Badesaison wurde das Strandbad über 2.200 mal kostenlos genutzt. Das Angebot im Bad im Happyland wurde ganzjährig rd. 12.950 mal in Anspruch genommen, am Eislaufplatz 1.800 mal.



Bürgermeister Christoph Kaufmann und Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder freuen sich, Familien mit der Familienkarte unterstützen zu können.

Informationen zur Familienkarte auf der Website:

www.klosterneuburg.at/Familienkarte



spusu NÖ-Gemeindechallenge

Die Suche nach Niederösterreichs aktivsten Gemeinden geht in die siebente Runde! Ganz egal, ob man gerne läuft, mit den Inlineskates unterwegs ist, in die Pedale des Fahrrads tritt oder am liebsten einfach nur wandern oder spazieren geht – von 01. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. Wie in den Jahren zuvor, kommt bei der NÖ-Gemeindechallenge heuer wieder die „spusu Sport“-App zum Einsatz. Diese wurde speziell für den Wettbewerb entwickelt und Dank dem laufenden Feedback der Teilnehmer an die Bedürfnisse der Challenges angepasst sowie für die diesjährige Auflage mit zahlreichen Neuerungen ausgestattet. Mehr Informationen: www.noechallenge.at



Ungeschlagen zum Meistertitel

Wild entschlossen startete die Klosterneuburger Tischtennisspieler in die neue Meisterschaftssaison um den Titel der 2. Klasse Mitte des NÖ Tischtennisverbandes nach Hause zu holen. Mit vielen Siegen und nur wenigen Niederlagen zeigten sie ihr Können und schafften unter anderem sechs Runden in Folge im Durchmarsch. Mit zwölf Punkten Abstand zum Zweitplatzierten aus Zeiselmauer konnte der ASV Klosterneuburg den Meistertitel einstecken. „Als Mannschaftsführer des Teams und gleichzeitig Trainer der Jugendlichen bin ich natürlich doppelt und dreifach stolz auf diesen grandiosen Erfolg“, so Fabrizian Pokorny. Im Bild: Herbert Katholnig, Anton Asamer, Henri Kleemann und Fabrizian Pokorny (v.l.)

BRING GESCHMACK IN DEINE KÜCHE

**MIT DEM KÜCHENPLANER
IM OBI MARKT KLOSTERNEUBURG**

**heyOBI
VORTEIL**

15%* Auf deine neue Küche
vom 1.6. - 30.6.24



Alexander Djogic
Küchenplaner



Christoph Mechtler
Küchenplaner

OBI Markt Klosterneuburg
Aufeldgasse 42, 3400 Klosterneuburg
Telefon: 0224333480-25139
E-Mail: kuechenplanera051@obi.at



nobilis



EXPRESS
KÜCHEN
einfach. alles. gut.



BOSCH



EFF

AEG

Amica
for living

BLANCO

SCHOCK

GROHE

strasser

hkt

gorenje
Life Simplified

SCH
schachermayer

OBI®

KüchenPlaner

*Nur für registrierte heyOBI Kunden. Gültig im Zeitraum 01.06. - 30.06.2024, nur in teilnehmenden OBI Märkten beim Kauf einer frei geplanten Küche im Wert ab 4.000 €. Download und Registrierung in der App sind zwingend erforderlich. Zum Erhalt des Rabatts die heyOBI Kundenkarte von deinem Küchenplaner bei Auftragsabschluss scannen lassen. Der Rabatt wird bei Rechnungsstellung mit ausgewiesen. Nicht mit anderen Rabattaktionen/Coupons kombinierbar. Weitere Informationen unter obi.at. Dies ist eine Werbung deiner OBI Partner, erstellt und verantwortet durch die OBI Bau- und Heimwerkermärkte, Systemzentrale GmbH, Litfaßstr. 8, 1030 Wien.

Das Ansuchen samt Förderbedingungen steht auf der Website unter www.klosterneuburg.at > Sport & Freizeit > Ferienbetreuung zum Download bereit. Für weitere Informationen steht das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Verfügung: Tel. (+43) 2243 / 444 - 222, jugendreferat@klosterneuburg.at



Familienkompass liefert Angebote zur Ferienbetreuung

Klosterneuburg bietet auch heuer wieder ein sehr vielfältiges Angebotsportfolio für Familien an. Im „Familienkompass Klosterneuburg“ werden nicht nur nach Altersgruppen gestaffelte Ergebnisse geliefert, sondern diese können zusätzlich noch mit den verschiedenen Themenbereichen verknüpft werden. Auf www.klosterneuburg.at/familienkompass findet man Angebote nach Suchbegriffen wie Ärzte, Behörden, Beratungen, Betreuung, Bildung, Blaulichtorganisationen, Kinder, Kultur, Pflege, Politik, Soziales, Sport, Szene, Tiere, Verkehrsmittel, etc.

Ferienbetreuungsangebote im Familienkompass

Vom größten Anbieter, dem Champion Feriencamp, das im Happyland während der gesamten Sommerferien wochenweise Betreuung in unterschiedlichster Ausrichtung anbietet, bis hin zu vielen individuellen Anbietern mit Sprach- bzw. Lernwochen, Sportwochen,

Waldferienwochen, Musikwochen u.v.m. garantieren, dass wirklich jeder seine „idealen“ Ferien in Klosterneuburg verbringen kann.

Ferienbetreuungsscheck

Da die Ferienbetreuung aber auch Geld kostet, bietet die Stadtgemeinde all jenen, die die Angebote wegen geringerem Einkommen möglicherweise nicht finanzieren könnten, die Möglichkeit, den „Ferienbetreuungsscheck“ der Stadtgemeinde Klosterneuburg zu lösen. Dieser Scheck ist ein Fördermodell für Familien, bei dem je nach Einkommenssituation bis zu € 50,- Zuschuss pro Ferienbetreuungswoche und Kind lukriert werden können. Damit wird seitens der Stadt für die Klosterneuburger Familien eine finanzielle Erleichterung ermöglicht. Der Ferienbetreuungsscheck kann bei allen in der Stadt registrierten Betreuungseinrichtungen eingelöst werden. www.klosterneuburg.at/ferienbetreuungsscheck

WIR SIND BEREIT!
DU AUCH?

PFLEGELEHRE IN NIEDERÖSTERREICH

Praxisanleiter*innen bilden die jungen Menschen aus. Der Beruf Pflege ist so vielfältig und so vielfältig sind die Menschen, die ihn ergreifen. Der Lehrberuf Pflege ist eine von vielen Möglichkeiten, Menschen für diesen erfüllenden Beruf gleich nach der Schulpflicht zu begeistern.

Interessiert?
bewerbung@bbkritz.at
 Hauptstraße 20
 3420 Kritzendorf
 +43 2243 460-0

ES IST
DER MENSCH,
DER UNS BEWEGT.

Gutes tun und es gut tun. www.bbkkritz.at

BARMHERZIGE BRÜDER
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN
KRITZENDORF

nächster Termin

Samstag, 07. September 2024

13:00 bis 17:00

im „Aupark“

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weiter Infos unter:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

Find us on

Ferienbetreuungsangebote im Überblick

Anbieter	Termine	Alter	Anmeldung & Info	Kosten
Andrea Böker LAB- Lerninstitut (keine Betreuung)	Juli / August	6-19	www.lab-institut.at a.boeker@gmx.at (+43) 681 / 811 534 67	ab € 27,50 pro Std.
Champion Ferien Camps (mit Ganztagsbetreuung)	Juli / August	5-16	www.ferien4kids.at office@ferien4kids.at (+43) 1 / 256 32 25-0	ab € 359,-
Helen Doron Englischkurse in den Ferien	15. bis 19. Juli 26. bis 30. August	7-10 10-14 11-14 6-10	office@teach-me.at (+43) 664 / 456 50 56 elisabeth.schatz@teach-me.ta	ab € 297,-
Kammermusikverein NÖ Musikwoche Grünbach	30. Juni bis 06. Juli 07. bis 13. Juli 14. bis 20. Juli	ab 7	rolandherret@musikwoche-gruenbach.at (+43) 664 / 450 85 24	€ 420,- bis € 520,-
Kletteranlage Klosterneuburg	Juli / August	6-11	info@kletteranlage-klosterneuburg.at (+43) 664 / 201 21 00	€ 100,- bis € 110,-
naturverwurzelt	08. bis 12. Juli 26. bis 30. August	6-11	naturverwurzelt.at info@naturverwurzelt.at Mag. Stolla, (+43) 699 / 171 156 41	€ 252,- bis € 315,-
Supermarius Sportcamps	Juli / August	4-15	www.supermarius.at office@protennis.at Marius Balea Viman, (+43) 664 / 123 27 16	ab € 309,- bis 349,-
Waldschaukel	04. bis 09. August	9-16	www.waldschaukel.com office@waldschaukel.com Lilian Fritz, (+43) 680 / 144 09 83	€ 410,-
1. KTV Tennisverein	01. bis 05. Juli 15. bis 19. Juli 05. bis 04. August 26. bis 30. August	6-19	web: 1ktv.at/jugend/trainingscamps tenniscamp-1ktv@gmx.at Mag. Michael Hepp, (+43) 676 / 724 68 62	ab € 220,- bis € 330,-



38. Klosterneuburger Sommerferienspiel

Die schönste Zeit des Jahres ist wieder da: Der Sommer! Und damit auch die des großen Klosterneuburger Ferienspiels, welches auch dank der bereitwilligen Mitarbeit vieler Klosterneuburger Vereine und Institutionen ermöglicht wird. Rechtzeitige Anmeldungen wegen beschränkter Teilnehmerzahl für die Veranstaltungen beim Jugendreferat unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 222 bzw. jugendreferat@klosterneuburg.at ist bei allen Stationen erforderlich! Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis. Bitte bei Verhinderung unbedingt abmelden, damit Kinder auf der Warteliste teilnehmen können. Stand: Juni 2024 – Änderungen vorbehalten!

Montag, 01. Juli, 14.30 bis 16.00 Uhr

Alpines Seilklettern mit dem ÖTK in der „Kletterei“. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Happyland, Kassa Kletterei.

Dienstag, 02. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

Bienchen und Blümchen: Wie lebt die Biene in ihrem Volk und wie kommt der Honig ins Glas? Heilkräuterbutter und Honigbutter werden hergestellt und verschiedene Honigarten verkostet. Einverständniserklärung bei Anmeldung erforderlich. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Hermannstraße 14.

Mittwoch, 03. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr

Stand up Paddling bei den Champion Feriencamps. Alter: 9-15 Jahre. Schwimmkönnen erforderlich! Treffpunkt: Strandbad-Kassa.

Donnerstag, 04. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr

Scooter Training bei den Champion Feriencamps: Tretrollerfahren war gestern, Stunt- und Trickscooterfahren ist heute. Scootertraining unter professioneller Anleitung; Helm und Schutzausrüstung bitte mitbringen! Alter: 7-15 Jahre. Treffpunkt: Skateplatz in der Au.

Freitag, 05. Juli, 10.00 bis 11.30 Uhr

Besuch beim Wasser-Hochbehälter des Klosterneuburger Wasserwerkes. Wo kommt das Wasser her? Wieso wird es in den riesigen Behälter gepumpt und wie kommt das Wasser zu uns nach Hause? Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Gymnasium Klosterneuburg, Haupteingang.

Dienstag, 09. Juli, 14.30 bis 16.00 Uhr

Skateboard Training im Aupark. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Skaten mit der richtigen Technik macht Spaß. Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen! Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Skateplatz im Aupark.

Mittwoch, 10. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

Besuch in der Mal- & Collagen-Werkstatt von Tina Simon: Beim Experimentieren mit verschiedenen Materialien (Collage, Gouache, Acryl, Pastellkreiden, ...) kann die Kreativität entfaltet werden. Alter: 5-12 Jahre. Treffpunkt: Am Eichberg 3, 3421 Höflein.

NEU! Donnerstag, 11. Juli 14.00 bis 16.00 Uhr

Science Pool: Wir heben ab! Wie funktioniert das Fliegen? Gemeinsam eine Rakete bauen – welche fliegt am höchsten? Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Babenbergerhalle, Rathausplatz 25.

Dienstag, 16. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr

Bei den Klosterneuburger **Zillenfahrern** kann die Geschicklichkeit mit den großen Booten getestet werden. Schwimmkönnen erforderlich! Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Katastrophenlager der Freiwilligen Feuerwehr, Donaustraße 80.

Mittwoch, 17. Juli, ab 14.00 bis 16.00 Uhr

Das kleine 1x1 des Kochens beginnt bei der Zubereitung von „Fingerfood“. Es wird gezeigt, wie rasch nette und vor allem wohlschmeckende gesunde Häppchen hergestellt werden können. Alter 10-15 Jahre. Treffpunkt: Eingang Mittelschule Hermannstraße.

Donnerstag, 18. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr

Floßbauen bei den Champion Feriencamps. Gemeinsam wird unter Anleitung eines Trainers ein Floß gebaut, mit dem dann auch in See gestochen wird. Schwimmkenntnisse erforderlich! Badebekleidung mitbringen. Alter: 9-15 Jahre. Treffpunkt: Strandbad-Kassa.

Donnerstag 18. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr

Beach Volleyball Schnuppertraining. Beim Beach Volleyball Club Schnuppertraining kann „die“ Strand-Sportart schlechthin ausprobiert werden. Die Fertigkeiten können mit Profitrainern verbessert werden. Sportbekleidung mitbringen. Ab 9 Jahren. Treffpunkt: Strandbad-Kassa.

Montag, 22. Juli, 15.00 bis 16.30 Uhr

operklosterneuburg4kids. Besuch der Produktion der operklosterneuburg 2024. Bei einem Blick hinter die Kulissen von „Norma“ können die tollen Kostüme, die riesige Bühne besichtigt, Feuer-Effekte gesehen und natürlich einige Sänger kennengelernt werden. Für alle Ab 5 Jahren. Treffpunkt: Stift, Eingang Kaiserhof (bei Portier).



Dienstag, 23. Juli 14.30 bis 16.00 Uhr

Padle Tennis, die Trendsportart kann auf der Paddle Tennis Anlage im Happyland ausprobiert werden. Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt! Alter: 10-15 Jahre. Sportbekleidung nicht vergessen. Anmeldung für die Timeslots unbedingt erforderlich! Treffpunkt: Happyland-Kassa.

Donnerstag, 25. Juli, 10.00 bis 12.00 Uhr

Malworkshop im museum gugging. „Erträumte Schätze einer Kaiserin“ heißt die heurige Malwerkstatt. Die Künstlerin Else Blankenhorn wollte viele gute Taten vollbringen, hatte aber wenig Geld. Also malte sie sich Banknoten in allen möglichen Formen selber. Das können die Kinder natürlich auch, indem sie ihr eigenes Papiergeld malen. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: museum gugging, Kassa.

Dienstag, 30. Juli, 17.30 bis 19.00 Uhr

Der ULV Klosterneuburg lädt unter dem Motto „Schneller, höher, stärker“ zu einem **Leichtathletiktraining** ein. Laufen, Springen und Werfen – in spielerischer Form – stehen auf dem Trainingsprogramm. Alter: ab 6 Jahren. Treffpunkt: Happyland – Laufbahn.

Mittwoch, 31. Juli, 16.15 bis 18.30 Uhr

Tauchen bei den Champion Feriencamps. Mit Profi-Atemgerät erste Taucherfahrung sammeln. Ab 8 Jahren. Anmeldung durch Erziehungsberechtigte. Treffpunkt: Happyland, Eislaufplatz Champion Zelt.

Dienstag, 06. August, 16.15 bis 17.45 Uhr

Pimp your Shirt bei den Champion Feriencamps. Das Shirt oder die Jacke gefällt nicht mehr? Oder es gibt eine Idee, wie man sie verschönern kann? Mithilfe einer professionellen Modestalterin kann das mitgebrachte Lieblings-T-Shirt modisch umgestaltet werden. Alter: ab 6 Jahren. Treffpunkt: Happyland – Kassa.

Mittwoch, 07. August, 14.00 bis 17.00 Uhr

Wald und Wegepflege: Herbert Steiner vom ÖTK zeigt, wie Wanderwege markiert werden und wie man mit Sägewerkzeugen Äste schneidet. Sportschuhe und Gewand nach Witterung. Eine kleine Jause ist natürlich auch eingeplant. Anmeldung bis 30. Juli. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Parkplatz „Unser Weidlinger“, Hauptstraße 190.

Mittwoch, 07. August, 13.00 bis 14.30 Uhr

Floßbauen bei den Champion Feriencamps. Gemeinsam wird unter Anleitung eines Trainers ein Floß gebaut, mit dem dann auch in See gestochen wird. Schwimmkenntnisse sind erforderlich! Badebekleidung mitbringen. Alter: 9-15 Jahre. Treffpunkt: Strandbad-Kassa.

Donnerstag, 08. August, 10.00 bis 11.30 Uhr

Kinderführung in der **Kunstwerkstatt im museum gugging.** „Die wundersamen Malereien der Künstlerin Else“. Gemeinsam in die Welt von Else Blankenhorn eingetaucht und Geschichten und Reime zu ihren Bildern erfinden. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: museum gugging.

Montag, 12. August, 17.00 bis 18.00 Uhr

Schnuppertraining bei der Judounion Klosterneuburg, dem erfolgreichsten Judo-Nachwuchsverein Österreichs. **Judo Training**, Fallschule und Judospiele. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Judolokal – Leopoldstraße 21 (Achtung! Heuer neuer Ort!).

Dienstag, 13. August, ab 14.00 Uhr,

Erste Hilfe mit dem Roten Kreuz. Besuch im Teddybären Krankenhaus mit Impfung, Gipsstation, Unfallsimulation u.v.m. Bitte eigenes Stofftier zum Verarzt mitbringen. Timeslots werden bei der Anmeldung vergeben. Ab 4 Jahren. Ort: RK Zentrale, Kreuzergasse 11.

Mittwoch, 14. August, 16.00 bis 17.00 Uhr

Bibliothek und Spielothek St. Martin. Nach einer kurzen Lesung von Ella Kaspar in den brandaktuellen Büchern der Bibliothek schmökern oder Spiele spielen und ausgeben. Ab 5 Jahren. Treffpunkt: Bibliothek St. Martin, Martinstraße 38.

Montag, 19. August, 10.00 bis 12.00 Uhr

Besuch beim Recyclinghof der Stadtgemeinde. Mülltrennen und Müllvermeiden sind große Themen des Umweltschutzes. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Eingang Recyclinghof – Inkustraße.

Dienstag, 20. August, 16.00 bis 17.15 Uhr

Firefanz im Wunderwald. Mitsingen und Mitspielen heißt es beim **Kindertheater Moving Acts**, wenn Kobolde im Wald verlorene Sachen erforschen. Sind da auch Schätze für unseren „Kobi“ dabei? Ab 4 Jahren. Treffpunkt: Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61.



Mittwoch, 21. August, 14.00 bis 16.00 Uhr

Fleißige Biene im Kräutergarten – Wie produziert die Biene das Wachs und wie wird es von den Imkern weiterverarbeitet? Die Kinder können echte Bienenwaben sehen und aus dem Wachs eine eigene Kräuter-Kerze herstellen. Einverständniserklärung bei Anmeldung erforderlich! Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Buchberggasse 6.

Donnerstag, 22. August, 14.00 bis 16.00 Uhr

Science Pool. Feste Flüssigkeiten: Fest oder flüssig? Hier wird gezeigt, wie man aus flüssig fest macht und umgekehrt – spannende Experimente warten auf die Teilnehmer. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Babenbergerhalle, Rathausplatz 25.

Dienstag, 27. August, 15.00 und 16.00 Uhr

Wing Tsun / Kinder Kung Fu-Schnuppertraining. Alter: 6-10 Jahre (15.00 Uhr) und 11-15 Jahre (16.00 Uhr). Treffpunkt: Babenbergerhalle, Caretta Saal, 1. Stock.

Mittwoch, 28. August, 16.00 bis 17.30 Uhr

Ultimate Frisbee Training für Jugendliche ab 8 Jahren. Von der Wurftechnik bis zum ersten Match kann mit dem Klosterneuburger Frisbee-Verein „Mosquito Ultimates“ beim Schnuppertraining alles probiert werden. Sportkleidung mitbringen! Treffpunkt: Sportplatz Presslerwiese – Südtiroler Weg 2-6 in Weidling.

Donnerstag, 29. August 09.00 bis 10.30 Uhr

Paddle Tennis – siehe Termin 23. Juli. Alter: 10-15 Jahre. Sportbekleidung bringen. Treffpunkt: Happyland-Kassa.

Samstag, 07. September, 11.00 bis 18.00 Uhr

Skateboard-Shuvit Contest. Skateboard-Contest für Kids bis 12 Jahre sowie weitere Kategorien. Ab 11.00 Uhr gratis Workshop, ab 12.00 Uhr Registrierung zum Wettbewerb, ab 13.00 Uhr Start des Contests. Skateboard, Schutzausrüstung mit Helm mitbringen! Informationen auf www.shuvit.at. Treffpunkt: Skatepark In der Au.

Mell's COFFEE

Do-Mo 8-16 Uhr
Di und Mi geschlossen

Feldergasse 4-6, Weidling

www.mells-coffee.at

Berühmte Anzeige



Bewegt im Park – Aerobic in Kritzendorf

Es wird wieder trainiert – mit dem beliebten Aktivprogramm von Juni bis September in ganz Österreich. Mehr als 700 vielfältige Bewegungskurse bieten mitten im Grünen oder auf öffentlichen Plätzen die Möglichkeit, Frischluft zu schnuppern und Neues kennenzulernen – von Rückenfit über Beachvolleyball und Body Workout bis hin zu Inklusionskursen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Für jedes Alter, jedes Fitnesslevel und jeden Terminkalender ist etwas dabei. Die Kurse werden von Profis aus den Sportverbänden ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich durchgeführt. Alle Infos zu Terminen und Standorten in der Nähe unter: www.bewegt-im-park.at. In Kritzendorf findet dienstags ab 11. Juni bis 17. August von 18.00 bis 19.00 Uhr Aerobic im Garten der Pfarre statt.



2. Aktionstag Gesundheit im Herbst

Der „Aktionstag Gesundheit – Bewusst leben“ geht in die zweite Runde. Am 08. November findet diese Informationsveranstaltung in der Babenbergerhalle zum zweiten Mal statt.

Information und Beratung rund um lokale Angebote und Dienstleistungen zu mentaler und körperlicher Gesundheit bis zu Unterstützungsleistungen erwartet die Klosterneuburger Bevölkerung beim 2. Aktionstag Gesundheit – Bewusst leben am 08. November in der Babenbergerhalle. Als Themenschwerpunkte sind „Fit und gesund bleiben“, „Mentale Gesundheit“, „Vorsorge“ und „Begleitung und Wohnen“ geplant. Moderatorin Nina Walter-Broskwa wird auch heuer schwungvoll durch das abwechslungsreiche Programm

führen. Es erwarten die Besucher u.a. vertiefende Vorträge, Gespräche mit regionalen Gesundheitsexperten, Musik und Bewegungsangebote sowie ein Gewinnspiel. Das detaillierte Programm ist ab September auf der Website www.klosterneuburg.at zu finden.

Aussteller bitte bis 31. Juli melden! Alle, die sich und ihr Angebot am Aktionstag präsentieren wollen, können sich per Mail unter susanne.wolf-eberl@demenz-klosterneuburg.at melden



Neue Diabetes Selbsthilfegruppe

Eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes hat Anfang Juni im Krankenhaus Klosterneuburg erstmals die Türen geöffnet, um Unterstützung, Information und Austausch anzubieten. Die Gruppe, geleitet von erfahrenen Gesundheitsexperten und motivierten Freiwilligen, richtet sich an alle, die von Diabetes betroffen sind, sowie deren Familienmitglieder und Freunde. Diabetes betrifft Millionen von Menschen weltweit und erfordert oft eine kontinuierliche Überwachung, Lebensstiländerungen und emotionale Unterstützung. Die genaue Anzahl der Diabetiker Österreichweit liegt bei ca. 10 Prozent der Bevölkerung. Für Klosterneuburg bedeutet das circa 3.000 Diabetiker. Die Selbsthilfegruppe bietet ein unterstützendes Umfeld, in dem Mitglieder ihre Erfahrungen teilen, sich gegenseitig ermutigen und voneinander lernen können. Informationen: diabetes.or.at/gruppen-community/niederosterreich



IMMOBILIENVERWALTUNG
ING. RUDOLF ZEILNER

Inhaber
CHRISTINE ZEILNER
 allg. beeid. u. gerichtl. zert.
 Sachverständige

NEUE ADRESSE
 1060 Wien, Morizgasse 5/35
 Tel: 01/533 67 22 0
 Fax: 01/533 67 22 19
 e-Mail: office@ivzeilner.at
 Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:
 3400 Weidling, Dehmgasse 86
 Tel: 02243/352 55
 Mob: 0664/32 44 999



Run auf die Karten für die operklosterneuburg

Die operklosterneuburg lädt von 06. Juli bis 04. August zu Bellinis Belcanto-Oper „Norma“ und Verdis Operndrama „Don Carlo“ in den Kaiserhof im Stift Klosterneuburg ein. Die Neuproduktion „Norma“ ist nahezu ausverkauft. Für die Wiederaufnahme von „Don Carlo“ sind noch Restkarten erhältlich.

Der Run auf die Tickets von „Norma“ hat dazu geführt, dass die bisher angebotenen Vorstellungen bereits nahezu ausverkauft sind und für die ursprünglich geplanten Termine lediglich einzelne Restkarten erhältlich sind. Aus diesem Grund wurde nicht nur ein weiteres Kontingent für die Premiere am 06. Juli für den allgemeinen Vorverkauf geöffnet, sondern auch eine Zusatzvorstellung am 30. Juli eingeschoben. Für die Wiederaufnahme von Verdis „Don Carlo“ sind noch Karten verfügbar, doch hat die Nachfrage in den letzten beiden Wochen stark angezogen – also auch hier ist eine rasche Buchung anzuraten.

Internationale Star-Besetzung und junge Sängertalente ziehen beim Publikum

Ein wesentlicher Grund für den Erfolg der operklosterneuburg beim Publikum ist die schon Tradition gewordene Mischung aus prominenten internationalen Opernstimmen und jungen Talenten. „Mit Günther Groissböck, Karina Flores oder Margarita Gritskova bekommt unser Publikum Opernstars zu hören, die ihre Erfolge auf den bedeutendsten internationalen Bühnen feiern, nicht zuletzt im Vorjahr auch bei der operklosterneuburg in der vielumjubelten „Don Carlo“ Produktion, die vom Publikum und der Jury gleichermaßen akklamiert wurde. Gleichzeitig geben wir immer wieder auch jungen Talenten die Möglichkeit, sich bei einem der größten Open-Air-Opernfestivals des Landes zu beweisen“, sagt Christoph Campestrini, der Dirigent der beiden Opern.



Günther Groissböck pendelt zwischen Bayreuth und Klosterneuburg. Der Weltstar singt den König Marke in der Neuinszenierung von „Tristan und Isolde“ sowie den Landgraf Hermann in „Tannhäuser“ beim berühmten Wagner Festival „am grünen Hügel“ und lässt es sich dennoch nicht nehmen, auch für vier Vorstellungen von „Don Carlo“ als Philippo wieder nach Klosterneuburg anzureisen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil er beim großen Erfolg der operklosterneuburg 2023 mit „Don Carlo“ auch eine vielumjubelte Regiearbeit abgeliefert hat. „Ich muss ja auch schauen, ob alle meine Inszenierung wieder richtig spielen und kann dazu noch eine meiner Lieblingsrollen singen“, schmunzelt der Weltstar über seine Rückkehr nach Klosterneuburg in diesem Jahr.

Neu in diesem Sommer und somit erstmals in Klosterneuburg mit dabei ist Daniel Schmutzhard als Posa in Verdis „Don Carlo“. Der junge österreichische Bariton wurde bereits als Alberich („Rheingold“) unter Kent Nagano in Köln und als „Schwanda, der Dudelsackpfeifer“ in Berlin gefeiert. Dem Wiener Publikum ist er v.a. aus der Volksoper bekannt, wo er in der letzten Saison u.a. den Papageno („Zauberflöte“) und den Eisenstein („Fledermaus“) gab und jüngst in „Die lustige Witwe“ einen großen persönlichen Erfolg ebendort feiern konnte.



© Lukas Beck

Eine neue Stimme gibt es auch bei den kleineren Rollen. Die junge kroatische Sängerin Gabriela Hrzenjak wird an der operklosterneuburg diesen Sommer gleich in beiden Produktionen debütieren. In „Norma“ gibt die mehrfache preisgekrönte Sopranistin die Clotilda, in „Don Carlo“ wird sie als „Voce del Cielo“ zu hören sein. Eine erste Talentprobe gab sie bereits bei einem umjubelten Gala Auftritt in der Babenbergerhalle bei einer Gala für den Basketballverein Dukes Klosterneuburg ab.



© Marko Tomic

Mit dem bereits arrivierten Bariton Daniel Schmutzhard und der jungen Sopranistin Gabriela Hrzenjak konnten für diesen Sommer zwei Talente verpflichtet werden, die sicherlich vom Klosterneuburger Publikum begeistert aufgenommen werden. „Die junge Sopranistin Gabriela Hrzenjak wird möglicherweise bald in einem Atemzug mit Stars wie Günther Groissböck, Annelly Peebo oder Daniela Fally genannt werden können, die zu Beginn ihrer Karrieren alle an der operklosterneuburg mitwirkten und von hier aus die großen Bühnen der Welt eroberten“, ist Christoph Campestrini überzeugt von der diesjährigen Sängerbesetzung.

Weitere Informationen unter:
www.operklosterneuburg.at

Norma

Musikalische Leitung: Christoph Campestrini

Regie: Monica Ruso

Bühne: Hans Kudlich

Kostüme: Anna Sophie-Lienbacher

Norma: Karina Flores

Adalgisa: Margarita Gritskova

Pollione: Arthur Espiritu

Oroveso: Benjamin Pop

Clotilda: Gabriela Hrzenjak

Beethoven Philharmonie

Chor operklosterneuburg

Termine

Premiere: 06. Juli

Vorstellungen: 09. (Rotary), 12., 20., 25., 30. Juli
sowie 04. August

Beginn: 20.30 Uhr

Don Carlo

Don Carlo

Musikalische Leitung: Christoph Campestrini

Regie: Günther Groissböck

Co-Regie: Monica Ruso-Radmann

Bühne: Hans Kudlich

Kostüme: Andrea Hölzl

Philipp II: Günther Groissböck

Don Carlo: Arthur Espiritu

Marquis von Posa: Daniel Schmutzhard

Großinquisitor: Matheus Franca

Mönch/Karl V: Benjamin Pop

Elisabeth: Karina Flores

Prinzessin Eboli: Margarita Gritskova

Voce del cielo/Tebaldo: Gabriela Hrzenjak

Beethoven Philharmonie

Chor operklosterneuburg

Termine

Wiederaufnahme: 18. Juli

Vorstellungen: 23., 28., Juli sowie 01. August

Beginn: 20.00 Uhr

Opernhits zum Mitsingen für Kinder

Die operklosterneuburg für Kids wartet wieder mit berühmten Opernmelodien zum Kennenlernen und Mitsingen auf. Die Vorstellung findet am 27. Juli im Kaiserhof im Stift statt.

Mit „Papagena II“ steht auch dieses Jahr wieder eine Opernproduktion speziell für Kinder am Programm, die von Elisabeth Fuchs und Katharina Gudmundsson exklusiv für die operklosterneuburg konzipiert wurde. Papagena und Papageno leben bekannterweise in Klosterneuburg! Sie erzählen ihren Kindern, wie sie sich in der „Zauberflöte“ kennengelernt haben. Und weil ihnen Oper selber so gut gefällt, wollen sie den kleinen Papagenas und Papagenos natürlich auch die operklosterneuburg zeigen. Darum singen und erzählen sie ihren Kindern von vielen tollen Opern und singen ihnen dabei viele tolle Melodien. Als Papagena und Papageno sind Katharina Gudmundsson und Frederic Böhle zu hören. Das Kammerorchester der Philharmonie Salzburg spielt unter der Leitung von Michael Schneider.

Die Kinderoper wird am 27. Juli ab 18.00 Uhr im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg gespielt.

operklosterneuburg für kids - „Papagena II“
27. Juli, 18.00 Uhr, Kaiserhof Stift Klosterneuburg

Tickets zu € 25,-/22,- für Kinder sowie € 32,-/27,- für Erwachsene unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 351, kulturamt@klosterneuburg.at
Kartenbestellformular: www.operklosterneuburg.at
Online Ticketkauf: <https://shop.eventjet.at/klosterneuburg>



Viertelsarchivtag im Stadtarchiv

Im Rahmen des Viertelsarchivtages am 24. Mai trafen sich alle Archive des Industrieviertels im Stadtarchiv in Klosterneuburg, um sich mit Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Bürgermeister Christoph Kaufmann begrüßte die Gäste in der Babenbergerstadt, Elisabeth Rosner von Landesarchiv NÖ hielt einen Vortrag zum Thema „Überlieferungsbildung und Bewertung in Archiven – Theorie und Praxis“. Abschluss der Tagung bildete eine Führung durch das neue Stadtarchiv. Im Bild: Bürgermeister Christoph Kaufmann, Heidi Bachhofer, Elisabeth Rosner und Christa Gattringer (NÖ Landesarchiv), und Wolfgang Bäck, der Leiter des Stadtarchivs (v.l.).



Sommerpause der Volkshochschule Urania

Das Team der Volkshochschule Urania Klosterneuburg wünscht einen schönen, erholsamen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen im Herbst. Am Programm für das kommende Kursjahr 2024/2025 wird schon intensiv gearbeitet, und es wird durch mehrere neue Kurse erweitert. Das Angebot steht ab Mitte August auf der Website klosterneuburgerurania.vhs-noe.at zur Verfügung. Das gedruckte Programm erscheint Anfang September.

Kindertheater mit neuem Programm

Beim Theaterabonnement begeistern die Lieblinge der Kindertheater-Szene das junge Publikum und entführen in die Welt des Theaters und des Musicals. Bernhard Fibich, Marko Simsa, das Clownduo Herbert & Mimi, Schneck & Co und Neuentdeckung Team Semestro gastieren im Rahmen der Aboserie in Klosterneuburg.

Das Angebot ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Der Preis für alle fünf Vorstellungen beträgt € 42,- für Kinder und € 50,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 11,- für Kinder und € 15,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. (+43) 2243 444 - 351 oder kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden.

Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtsstraße 61, stehen jeweils zwei Termine zur Auswahl: Freitag, 15.00 oder 16.30 Uhr. Achtung! Am Freitag, 13. Dezember findet die Vorstellung für alle Gruppen gemeinsam um 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle statt!

Programm:

Freitag, 27. September 2024

Ein Wurm der sprechen kann und die Omama, die im Apfelbaum turnt!

Schneck & Co – „Omama im Apfelbaum“

Die Geschichte von einem Jungen und seinem fantasievollen Umgang mit der abenteuerlustigen „Und-wenn-sie-zuhause-mit-dir-schimpfen-dann-sag-ruhig-meine-omama-hats-mir-erlaubt“-Omama und der liebenswerten „Du-burschi-willst-du-mir-einen-gefallen-tun“-Omama! Der Fingerwurm erzählt, saure Puppen tanzen und mit viel Live-Musik singen Schneck & Co ein poetisches Musiktheaterstück nach dem Klassiker von Mira Lobe.



Freitag, 18. Oktober 2024

Lieder und noch mehr Lieder, alle durcheinander mit Bernhard Fibich

Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel und Gesprudel“

Lustige Lieder, traurige Lieder und spannende Lieder. Leicht zu lernen und daher zum Mitsingen und Mitmachen. Vielleicht sogar mitten auf der Bühne. Bernhard Fibich ist wieder da und er weiß, wie man aus dem ganzen Kuddelmuddel und Gesprudel eine echte Party macht. Auf alle Fälle ein Riesenspaß.



Freitag, 22. November 2024

Ein Maus mit Poncho und Gitarre – wo gibt's denn so was?

**Marko Simsa und „Pacha Manka“
„Bombo Poncho & Gitarre“**

Marko Simsa erzählt über das Leben und die Musik in Südamerika. Menschen tragen „Ponchos“, spielen den Rhythmus auf der „Bombo“ (große Trommel aus einem ausgehöhlten Baumstamm) oder spielen auf dem Zupfinstrument mit zehn (!) Saiten namens „Charango“. Zu hören die Geschichte vom Fuchs und der schlaunen Maus, zu sehen einen Poncho mit farbigen Muster und natürlich gibt es auch gemeinsame Tänze, denn wer kann bei diesen lateinamerikanischen Rhythmen schon lange ruhig sitzen bleiben.



Freitag, 13. Dezember 2024, 16.30 Uhr, Babenbergerhalle

Eine Welt wo Kinder fliegen und das Böse besiegen können – ach, wäre das schön!

Team Semestro – „Peter Pan“

Musical frei nach dem weltberühmten Roman von James Matthew Barrie, gespielt von Team Semestro: Wendy und ihr kleiner Bruder John staunen nicht schlecht, als plötzlich Peter Pan - der kühne Held ihrer Märchengeschichten - in ihrem Kinderzimmer steht und seinen Schatten sucht. Prompt nimmt Peter die beiden mit ins Traumland, wo man nie erwachsen werden muss. Sie machen Bekanntschaft mit Elfe Naseweis, Häuptlingstochter Tiger Lilly und dem hinterlistigen Piratenkapitän Huck. Können Träume wahr werden, wenn man den Mut hat, ihnen zu folgen?



Freitag, 24. Jänner 2025

Kann man Märchen wirklich stricken oder ist das auch nur ein Märchen?

Herbert und Mimi – „Glatt und verkehrt“

Herbert und Mimi die beliebtesten Theater-Kinder-Clowns stricken sich durch alle möglichen Märchen und versuchen, mit Hilfe der Kinder verlorene Maschen aufzufangen. Wenn sie nicht mehr weiterwissen, kann das Publikum helfen, die verschiedenen Strickmuster zu vollenden. Dass dabei nicht alles glatt läuft, versteht sich von selbst. Eine clowneske Improvisations-Theatershow für Jung und Alt.



Mythos Film Festival 2024

Vom 24. Juli bis 01. September öffnet das Mythos Film Festival wieder jeden Abend ab 21.00 Uhr für sein Publikum mit einem ausgesuchten Filmangebot die Pforten.



Europäische Filme, international ausgezeichnete Filme sowie Filme der „Diagonale“ werden umgeben vom historischen Ambiente des Rathausplatzes zu sehen sein.

Der Ticketverkauf mit dem im Vorjahr eingeführten Online-Ticket-System Eventjet startet bereits ab 15. Juli. So können bereits vorab die beliebten Doppelliegestuhl-VIP Sitze für alle 40 Filmabende gebucht werden.

Wie immer beim Mythos Film Festival wartet schon vor Filmbeginn täglich ab 17.00 Uhr die internationale Gastronomie im Rathauspark in angenehmer sommerlicher Atmosphäre mit kulinarischen Köstlichkeiten, die zu einem netten Abend mit kultureller Rundumversorgung dazugehören. Musik, zusätzliche Live-Acts sowie ausgewählte Produktionen des Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbes „Shortynale“ ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals.

Weitere Informationen:

www.klosterneuburg.at, kulturamt@klosterneuburg.at

Tickets zu € 9,- und € 12,50 (VIP Bereich) ab 15. Juli auf: <https://shop.eventjet.at/klosterneuburgfilm> online zu buchen und an der Abendkasse!

Datum

Mi, 24.07.

Do, 25.07.

Fr, 26.07.

Sa, 27.07.

So, 28.07.

Mo, 29.07.

Di, 30.07.

Mi, 31.07.

Do, 01.08.

Fr, 02.08.

Sa, 03.08.

So, 04.08.

Mo, 05.08.

Di, 06.08.

Mi, 07.08.

Do, 08.08.

Fr, 09.08.

Sa, 10.08.

So, 11.08.

Mo, 12.08.

Di, 13.08.

Mi, 14.08.

Do, 15.08.

Fr, 16.08.

Sa, 17.08.

So, 18.08.

Mo, 19.08.

Di, 20.08.

Mi, 21.08.

Do, 22.08.

Fr, 23.08.

Sa, 24.08.

So, 25.08.

Mo, 26.08.

Di, 27.08.

Mi, 28.08.

Do, 29.08.

Fr, 30.08.

Sa, 31.08.

So, 01.09.

Film

Andrea lässt sich scheiden

Monsieur Blake zu Diensten

It's Raining Men

Ein Glücksfall

How To Have Sex

Sterne zum Dessert

Es sind die kleinen Dinge

Barbie

Operation White Christmas

Oh la la

Oppenheimer

Maria Montessori

Tagebuch einer Pariser Affäre

Zwischen uns das Leben

Geliebte Köchin

Elvis

Wie kommen wir da wieder raus

Fall Guy

Die Herrlichkeit des Lebens

Die Gleichung ihres Lebens

Eröffnung Shortynale

Neue Geschichten vom Franz

Langfilm Shortynale

Amsterdam

Wo die Lüge hinfällt

Ivo

Die Farbe Lila

Nightwatch – Demons Are Forever

Chantal im Märchenland

Poor Things

What a Feeling

Back to black

Im letzten Sommer

Des Teufels Bad

Der Zopf

May December

My Sailor my Love

Rivalen

Liebesbriefe aus Nizza

Zwei zu Eins

Stand: Mai 2024

Änderungen vorbehalten!



16. Kurzfilmfestival in Wohnzimmeratmosphäre

Das „you have to be there“ des Sommers gibt es auch 2024. Die Shortynale feiert vom 13. bis 17. August in der gewohnten Wohnzimmeratmosphäre – ausgestattet mit gemütlichen Couchgarnituren, Fernsehsesseln und Liegestühlen – in der Babenbergerhalle. Mit freier Sitzplatzwahl für die verschiedenen „Slots“ der Shortynale kann jeder sein gemütliches Plätzchen im großen Saal der Babenbergerhalle finden und sich wie im Wohnzimmer fühlen. Mit der Eröffnung am 13. August feiert die Shortynale auch gleich ihren Start, wie immer im Open Air Gelände des Mythos Film Festivals. Am 15. August gibt es wieder einen Filmhit in Spielfilmlänge – mit dabei: Mitglieder des Filmteams, Schauspieler etc., die sich den Fragen des legendären Interview-Freaks und Mastermind des Festivals Christoph Rainer stellen werden. Ein Spaß, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Beim Festival wurden wieder Filme mit einer Maximallänge von 30 Minuten, egal ob dokumentarisch, experimentell, animiert oder fiktional, zur Wettbewerbseinreichung ausgeschrieben. Im Klosterneuburg-Filmblock werden Filme aus Klosterneuburg und der näheren Umgebung in einer eigenen Kategorie bewertet und ausgezeichnet. Neu ist auch die Vergabe des NÖ Kurzfilmpreises, der dank Unterstützung des Landes NÖ nun endlich in Klosterneuburgs beliebtem Kurzfilmfestival einziehen konnte.

Das Festival zeigt aus den Einreichungen ausgewählte Filme im Festivalkino in der Babenbergerhalle sowie am Eröffnungstag zu Gast beim Mythos Film Festival am Rathausplatz. Eine hochkarätige Jury vergibt die Preise am 17. August ab 20.30 Uhr in der Babenbergerhalle im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung. Neben der großen Show für den kurzen Film, samt rotem Teppich und prominenten Festivalgästen, gibt es natürlich auch wieder die bereits legendären Interviews, die Festivalgründer und Max-Ophüls-Preisträger Christoph Rainer mit Künstlern und Filmemachern in entspannter Atmosphäre und mit kräftiger Unterstützung des Publikums führt. Es erwartet die Shortynale-Fans wieder spannende Kurzfilm-Unterhaltung. Workshops und Music Acts ergänzen das spannende Programm des 16. Shortynale-Festivals.

Tickets und Festivalpässe sind vor Ort zu buchen!

<i>Datum</i>	<i>Programm</i>
Di, 13.08.	Sektempfang & Live Musik Eröffnung im Mythos Film Gelände Rathauspark, 20.30 Uhr
Mi, 14.08	Klbg. Wettbewerb 1, 17.00 Uhr Internationales Panorama 19.00 Uhr Wettbewerb 1, 21.00 Uhr
Do, 15.08.	Live Musik Langfilm der Shortynale 21.00 Uhr
Fr., 16.08.	Klbg. Wettbewerb 2, 17.00 Uhr Wettbewerb 2, 19.00 Uhr Wettbewerb 3, 21.00 Uhr
Sa, 17.08.	Klbg. Wettbewerb, 16.30 Uhr Personale, 18.00 Uhr Preisverleihung & Siegerfilme, 20.30 Uhr



jCard Sommeraktion: Gratis Eintritt ins Strandbad zu Ferienbeginn und Ferienausklang

Eine tolle jCard Sommeraktion für alle Daheimgebliebenen: Während der Sommerferien können alle mit gültiger jCard in der ersten Ferienwoche (29. Juni bis 07. Juli) und in der letzten (24. August bis 01. September) im Strandbad Klosterneuburg freien Eintritt genießen!

Alle jCard Besitzer besuchen somit in diesem Zeitraum gegen Vorweis der gültigen jCard (Alter: 10 bis 20 Jahre, bzw. für die jCardPLUS bis 24 Jahre) und eines Lichtbildausweises (etwa Schülerschein) das Strandbad kostenlos.

Jugendstadträtin Katharina Danninger und Gemeinderat Pilipp Pyringer freuen sich, die Jugendlichen mit dieser Aktion zu einem Besuch im beliebten Klosterneuburger Strandbad zu motivieren. Wer noch keine jCard besitzt, einfach im Jugendreferat per E-Mail jugendreferat@klosterneuburg.at bestellen.



Neue jCard Partnerfirma: Cajoy Jewellery

Cajoy Jewellery mit Sitz in Klosterneuburg wurde 2013 gegründet und entwickelt außergewöhnliche Schmuckstücke mit viel Liebe zum Detail. Im Mittelpunkt stehen dabei höchste Verarbeitungsqualität und kostbare Materialien. Alle Designs werden im hauseigenen Atelier entwickelt und mit exklusiven Produktionspartnern umgesetzt. Der Fokus liegt auf ethischen, nachhaltigen und technisch modernsten Produktionsprozessen. Die verwendeten Steine werden nach Beschaffenheit, Farbe und Größe passend zu jedem Stück und dem aktuellen Fashiontrend ausgewählt und von Hand eingearbeitet – von hochwertigen Kristallen bis zu echten Edelsteinen. Alle Produkte sind nickelfrei und für Allergiker geeignet! Cajoy möchte – gemäß dem Motto der Marke „to cajoy“ („jemandem eine Freude machen“) – mit einzigartigen Schmuckstücken eine Freude machen. Eine besondere Freude macht die Gründerin Theresa Inama-Buschmann allen jCard Members: Bis 31. Dezember 2024 bekommen jCard Besitzer eine Ermäßigung von 10% in der Cajoy-Zentrale in der Inkustraße 1-7 in Klosterneuburg. Öffnungszeiten immer Donnerstag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Kontakt: Tel. (+43) 2243 / 28 000, info@cajoy.com.



Get in Touch

Wer hat noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen, oder online auf www.jCard.at beantragen. Tel. (+43) 2243 / 444 - 222, E-Mail jcard@klosterneuburg.at, jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Kulturveranstaltungen



Freitag, 20. September 2024, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof

Nina Deißler

„Das Schweigen der Männer“

Nina Deißler macht jede Frau zur Männerversteherin und zeigt Männern, was Frau(en) wirklich meinen, wenn sie mal wieder viel zu viel oder gar nichts sagen! Trotz der Omnipräsenz von Dating-Apps und Social-Media ist es immer noch schwierig, den richtigen Ex-Partner zu finden. Nina Deißler liefert Antworten und verblüffende Ansätze in Sachen Dating und Beziehung. Humorvoll verpackt gibt sie Tipps und Denkanstöße für's Liebesleben und nimmt die Besucher an der Hand, um mit ihnen die Untiefen der Zwischenmenschlichkeit auszuloten. Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50.



Freitag, 27. September, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle

Viktor Gernot

„SCHIEFLIEN“

Mit Gitarre und Piano schlüpft er in fremde Charaktere und lügt auch, dass sich die Balken biegen. In seinem neuen, kabarettistischen und musikalischen Soloprogramm lässt er es bereitwillig zu, über Ehefrauen und eigene Kinder zu reden, die er nachweislich nie hatte. Er gibt vor, bestimmte Begegnungen und Ereignisse am eigenen Leib erfahren zu haben und erzählt Anekdoten eines Lebens, das zumindest er nicht gelebt hat. Er verfälscht fremde Lieder, nimmt unautorisiert fremde Charaktere an und lügt dabei, dass sich die Balken biegen. Karten zu € 45,- / € 42,- / € 39,-



Mittwoch, 09. Oktober, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle

Julia Cencig, Sylvia Haider und Kristina Sprenger – „Die liederlichen Ladycops“

Ein literarisch-musikalischer Leichenschmaus jenseits von Gesetz und Moral, serviert von den drei TV-Kommissarinnen a.D., Sylvia Haider, Kristina Sprenger und Julia Cencig. Die drei (Ex)Kommissarinnen spielen, lesen und singen Dramolette, Kurzgeschichten, Gedichte, Songs und Moritaten über Mord und Totschlag von Bertolt Brecht bis H.C. Artmann, von Frank Wedekind bis Thomas Bernhard, von Georg Kreisler bis Georg Danzer und Wolfgang Ambros. Musikalisch begleitet wird das infernalische Trio vom vielseitigen Musiker Helmut Stippich. Karten zu € 35,- / € 32,- / € 29,-



Mittwoch, 23. Oktober, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle

Pecoraro & Pecoraro

„Die 3 Generationen“

Herwig, der Opernstar, sein Jazzmusiker-Sohn Mario und sein saxophonspielender Enkel Oscar machen mit ihrer musikalisch vielseitigen Bühnenshow Stimmung! Eine Koryphäe der Opernwelt, ein vielseitiger Musiker und ein junger Virtuose – die Pecoraros sind nicht nur eine Familie, sondern ein Phänomen, das drei Generationen umfasst. Herwig ist ein renommierter Kammersänger und ehemaliger Star der Wiener Staatsoper. Mario, ein Talent zwischen Klassik und Pop und Oscar, ein junger Saxophonist, der sich bereits einen Namen macht. Karten zu € 59,- / € 55,- / € 49,-



Mittwoch, 06. November, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle

Weinzettl & Rudle – „5-Sterne Beziehung & andere Märchen“

Es war einmal ein Prinz, der fragte die Prinzessin: „Willst du mich heiraten?“ Sie sagte: „Nein!“ Und sie lebten glücklich bis ans Lebensende! Wie viele Sterne würde dieses Märchen bekommen? Man muss kein Satiriker sein, um zu erkennen, dass Hotels kritischer betrachtet werden, als Beziehungen! Das liegt wohl daran, dass der Mensch eher einen Luxusurlaub mit einer Alltagsbeziehung anstrebt, als eine Luxusbeziehung im Alltag! Weinzettl & Rudle haben sich der fünf-Sterne-Prüfung unterzogen und einen Fragenkatalog entworfen, der jede Beziehung unter die Lupe nimmt! Karten zu € 29,- / € 27,- / € 25,-



Mittwoch, 04. Dezember, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle

Manuel Rubey & Simon Schwarz

„Das Restaurant“

Manuel Rubey und Simon Schwarz haben gemeinsam vier linke Hände. Trotzdem halten die beiden Freunde es für eine tolle Idee, ein Restaurant zu eröffnen. Simon hat schon in einem Film einen Koch gespielt und Manuel trinkt gerne Wein. Das dürfte reichen. Das Nobellokal in der Provinz soll alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen. Im Lichte betrachtet wirkt es aber eher wie ein Kandidat für „Pfusch am Bau.“ Als das Restaurant dann auch noch abbrennt, riecht es stark nach Brandstiftung. Zumindest für die Dorfpolizistin. Karten zu € 35,-/32,-/29,-

Klosterneuburger Kunst in der Landesgalerie

Das Eintauchen in virtuelle Welten ist für viele Menschen mittlerweile ein fester Bestandteil ihrer Realität geworden. In diesem Kontext präsentiert derzeit Monocolor alias Marian Essl aus Klosterneuburg sein Werk „Screen – Space“.

Der junge Künstler bewegt sich mit seinen Arbeiten an der Schnittstelle von Bild, Ton, Licht und Raum. Seine audiovisuellen Installationen und Performances wurden bereits an zahlreichen renommierten internationalen Institutionen und bei Festivals in Kanada, Japan, Korea und Europa präsentiert. Die Schau in Krems ist die erste Museumsausstellung von Essl und bis 10. November zu sehen.

Mit „Screen – Space“ wird der Übergang von Bild und Ton in den Raum abgebildet. Die Besucher werden in dieser audiovisuellen Arbeit vollständig von einer sich stetig verändernden Wolke aus Bild und Ton umgeben. Die Bild- und Klanglandschaften, die Essl kreiert, basieren auf komplexen Algorithmen. Der Künstler entwickelt generative Prozesse, die sowohl klangliche als auch visuelle Resultate erzeugen. Dabei ist es ihm besonders wichtig, dass diese Welten als real und physisch erfahrbar wahrgenommen werden.

Marian Essl wurde 1993 geboren. Von 2013 bis 2016 absolvierte er das Studium der Medientechnik mit Vertiefung auf experimentelle Medien an der Fachhochschule St. Pölten. Seit 2017 studiert Essl Digitale Kunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Essl ist seit 2016 unter dem Pseudonym Monocolor als audiovisueller Künstler tätig und erhielt 2020 den New Face Award vom Japan New Media Arts Festival für seine Fulldome Performance „Latent Space“.



Fotos: © Niko Havranek

Der Klosterneuburger Künstler Marian Essl alias Monocolor ist mit seiner ersten Museumsausstellung „Screen – Space“ derzeit in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems vertreten. www.ignoe.at



Projektpräsentation von Schülern des Gymnasiums

Creativity, Activity, Service – diese drei Worte nahmen sich die Schüler der achten Klasse des Gymnasiums Klosterneuburg zu Herzen. Im Zuge des außerschulischen CAS-Projekts haben die jungen Erwachsenen gelernt über ihre Grenzen zu gehen, Neues zu probieren und sich dabei auch sozial zu engagieren. Zum Projektabschluss gehört die Präsentation der geschafften Leistung. Der spannende Abend erfolgte am 22. Mai erstmals in der Aula des Rathauses.

Im Bild: Kultur- und Jugendstadträtin Katharina Danninger, Direktorin Hemma Poledna, Schüler des Gymnasiums, Bürgermeister Christoph Kaufmann, Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder, Lehrerin Rebecca Kmentt (v.l.).

Vernetzung für mehr Lebensqualität im Alter

Im Rahmen des Audits „Familienfreundliche Gemeinde“ fand Mitte Mai ein Vernetzungstreffen sozialer Vereine und Organisationen im Rathaus statt, die sich für die Belange der älteren Generation engagieren.

Das Treffen bot eine wertvolle Gelegenheit für den Austausch von Ideen, die Entwicklung gemeinsamer Projekte und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der Stadt. Mehr als zehn Organisationen nahmen an diesem Treffen teil, darunter der Verein Gut leben mit Demenz, der Seniorenbund, Pfarrclubs, das Rote Kreuz, die Volkshochschule, Hospiz St. Martin, die Volkshilfe, der Verein Zeitpolster und viele weitere lokale Initiativen. Hauptziel war, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Vereinen und Organisationen zu intensivieren, um die Angebote und Dienstleistungen für ältere Menschen in Klosterneuburg zu evaluieren und zu verbessern - siehe www.klosterneuburg.at/familienkompass.

Vizebürgermeisterin Eder zeigte sich von der Notwendigkeit des Treffens überzeugt: „Die älteren Bürger sind ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft. Durch die enge Zusammenarbeit der sozialen Vereine können wir sicherstellen, dass sie die Unterstützung und Wertschätzung erhalten, die sie verdienen. Ich bin stolz auf das Engagement unserer Stadt und freue mich auf die positiven Veränderungen, die aus diesem Treffen hervorgehen werden.“

Durch den Austausch von Best Practices und die Identifikation gemeinsamer Herausforderungen soll die Lebensqualität der älteren Bevölkerung in Klosterneuburg weiter gesteigert werden.

Das Konrad-Lorenz-Institut stellte sich vor

Die Volkshochschule lud im Rahmen der Vortragsreihe „Wissenschaft. Klosterneuburg. Schafft Wissen.“ in Räume, welche sich nicht oft der Öffentlichkeit erschließen. Der Vortragsaal



war bis auf den letzten Platz gefüllt, als sich das Konrad-Lorenz-Institut für Evolutions- und Kognitionsforschung (KLI) am 05. Juni einer breiten Öffentlichkeit präsentierte. Im Rahmen der populärwissenschaftlichen Reihe „Wissenschaft. Klosterneuburg. Schafft Wissen.“ stellte der langjährige Vorstand Gerd B. Müller gemeinsam mit Evolutionsbiologin Barbara Fischer Forschungsgebiete und Tätigkeiten des KLI vor. Die Begrüßung übernahmen Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder und Rudolf Koch, Direktor der Volkshochschule Urania.

„Wissenschaft. Klosterneuburg. Schafft Wissen.“ wird fortgesetzt. Geplant ist jeweils eine Veranstaltung im Winter- sowie im Sommersemester. klosterneuburgerurania.vhs-noe.at.



Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder leitete den Workshop im Rathaus Klosterneuburg, bei dem sich mehr als zehn soziale Vereine und Organisationen vernetzten.

Nächster Schritt wird die Erstellung einer Broschüre sein, die das reichhaltige Angebot in der Stadt für die älter werdende Bevölkerung zusammenfasst. Künftig sind vierteljährliche Workshops geplant, der nächste Termin ist für September vorgesehen.

Auf www.klosterneuburg.at unter der Rubrik Sport & Freizeit sind zahlreiche Organisationen & Vereine der Stadt gelistet.

Vereine, Organisationen und Anbieter bitte melden!

Für den Altersschwerpunkt im Rahmen der familienfreundlichen Gemeinde sollen Kontakte und Angebote gesammelt werden. Vereine und Organisationen sind aufgerufen, sich zu melden, sollten sie über passende Angebote und Aktivitäten für Menschen im besten Alter verfügen.

Die Stadt möchte einen möglichst vollständigen Überblick abbilden, was Klosterneuburg für Best Ager sowie Senioren zu bieten hat – sowohl online im Familienkompass, als auch in weiterer Folge in anderen Medien. Die derzeit erfassten Angebote sind im Familienkompass unter www.klosterneuburg.at/familienkompass gelistet. Siehe auch: www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > blaue Box „Familienkompass“ in der rechten Spalte.

Bitte bis 31. Juli Kontaktdaten sowie eine kurze Beschreibung (rd. 50 Wörter) an amtsblatt@klosterneuburg.at übersenden. Unter dieser Mailadresse können gerne auch Aktualisierungen oder Änderungswünsche für bestehende Einträge im Familienkompass bekanntgegeben werden.

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Joseph von Hammer-Purgstalls Grab in Weidling



Friedhof Weidling

Schloss Hainfeld, Fotos: Hannes Galter

Am 09. Juni 1774, also vor 250 Jahren, erblickte Joseph von Hammer in der Steiermark das Licht der Welt.

Bereits als Zögling der orientalischen Akademie suchte Hammer öfters Erholung im institutseigenen Ferienheim in Weidling (in der heutigen Janschkygasse 6). Schon als junger Mann fasste er den Entschluss einst hier begraben sein zu wollen und hielt dies sogar schriftlich in seinem ersten überlieferten Gedicht auf Weidling aus dem Jahr 1797 fest.

Ein geschenkter Araberhengst, den er für 100 Dukaten weiterverkaufte, ermöglichte ihm im Jahr 1819 die Errichtung seiner eigenen Grabstätte in Angriff zu nehmen. Einige Passagen seiner Memoiren geben Aufschluss über die Entstehung: Den Marmor für das Denkmal bekam er geschenkt, die geplanten Inschriften in persischer, arabischer und türkischer Sprache ließ er eigens von einem Kalligraphen aus dem Serail anfertigen und von dem Steinmetzmeister Leopold Kiesling auf den Stein übertragen. Die Arbeiten selbst pflegte er so oft es ging persönlich zu überwachen. Auf dem Grabmal „nach morgenländischem Geschmacke“ waren insgesamt zehn Inschriften in allen Sprachen, die er selbst beherrschte, angeordnet. Zu den persischen, arabischen und türkischen Texten an den stelenförmig hochgezogenen Kopf- und Fußplatten hatte er sich durch Grabinschriften inspirieren lassen, die er auf seinen Reisen vor Ort eingehend studiert hatte. Außerdem fanden sich hier auch florale und orientalische Schmuckreliefs. Auf dem Sarkophag selbst konnte man europäische Literaturzitate aus den Werken Shakespeares, Calderons, Dantes, Malherbes, Xenophons und Horaz' lesen. Die einzige deutschsprachige Inschrift war ein

traditioneller Gedenktext für Hammer-Purgstalls 1844 verstorbene Frau Karoline. Ihre Beisetzung war es auch, die den Anlass zur tatsächlichen Aufstellung des bereits 1821 fertiggestellten Grabmals gab.

Das marmorne Denkmal hielt der Witterung jedoch nicht stand. Zwei Jahre später musste Hammer-Purgstall es aufgrund starker Schäden abtragen lassen und überführte es nach Schloss Hainfeld, das er 1835 von den Grafen Purgstall gemeinsam mit deren Namen und Wappen geerbt hatte. Er entschloss sich, ein neues Denkmal in Weidling bauen zu lassen und verwendete diesmal Granit, um neuerliche Beschädigungen zu verhindern. Die erhabenen ausgeführten Inschriften und morgenländischen Ausschmückungen waren in dem härteren Gestein allerdings nicht wieder umzusetzen. Die Inhalte wurden fast originalgetreu übernommen.

Bei dem Denkmal handelt es sich übrigens um ein Kenotaph – ein leeres Grabmal zur Erinnerung an einen Toten, der an anderer Stelle begraben ist. Hammer-Purgstall starb am 23. November 1856 und ruht gemeinsam mit seiner Frau gleich links von dem Denkmal in einer schlichten Gruft. Das Ensemble wird abgerundet von einer Grabstele in osmanischem Stil, die Hammer-Purgstall für seine vierjährig verstorbene Tochter Rosalie aufstellen ließ sowie dem benachbarten Gedenkstein, den er seinem „Amtsgenossen“, dem Hofdolmetsch, Franz von Dombay als Ersatz für dessen verwittertes Grabkreuz widmete.

Barbara Weiss

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.



Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 80 – Wie alles begann und unerwartet andauert – 10 Jahre architekturhistorische Texte



© Hanzmann

Mit dieser Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes halten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, nun auch den 80. Teil von Klosterneuburgs architektonischem Erbe in Händen. Und das ist auch Ihnen als Leser zu verdanken, denn es reicht nicht – diese Artikel zu schreiben – sie müssen auch gelesen werden. Dass die Texte gelesen werden, lässt sich an dem Umstand erkennen, dass ich oftmals,

wie man so schön sagt „auf der Straße“, wertschätzend auf die Artikelserie angesprochen werde.

Eine Frage, die in diesem Zusammenhang wohl am häufigsten gestellt wurde, war, wie sich die Themenfindung gestaltet. Die Antwort ist relativ einfach: Wenn man sich als Kunsthistoriker mit offenen Augen durch die Stadt und ihre Katastralgemeinden bewegt, ergeben sich die Themen fast von selbst. Ein großer Vorteil dabei ist, und das kann eigentlich nicht oft genug erwähnt werden, dass viele der historischen Architekturen von ihren Besitzern mit Begeisterung und Hingabe erhalten werden.

Teil 1 erschien vor nunmehr 10 Jahren, im Herbst 2014. Wobei alle Beteiligten, Stadtrat Konrad Eckl, der pensionierte Landeskonservator von Niederösterreich Werner Kitlitschka und meine Person, eher mit einer Laufzeit von cirka fünf Jahren rechneten. Spätestens nach der Anfrage eines Lesers aus dem Nachbarbundesland Wien, der von der neuen Artikelserie hörte, und wissen

wollte, ob man das Amtsblatt auch in Wien bekommen kann, war erkennbar: ein gewisser Zeitgeist war getroffen. Dass die Themen in unserer vielfältigen Stadt nicht ausgehen würden, war aber von Anfang an klar. Die gewählte Aufgabenstellung beinhaltet, diese zu verschriftlichen und so die reichhaltige Architekturlandschaft aufzuzeigen.

Abschließend kann festgehalten werden, dass die Architekturgeschichte dieser schönen Stadt noch lange nicht zu Ende erzählt ist und ich mich damit als Autor auf noch viele zu schreibende Artikel freuen darf.

Alexander Potucek

Vorschau Teil 81: Teil 3/3 zum renaissancezeitlichen Klosterneuburg

Alexander Potucek ist Kunsthistoriker und u.a. für das Stift Klosterneuburg tätig. Als solcher durfte er etwa den Fund der Zeitkapseln bei der Renovierung der Stiftstürme 2022 begleiten. Darüber hinaus ist er Lektor für Architekturgeschichte an der Fachhochschule Campus Wien. Potucek hat sein Studium an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien abgeschlossen. Seine Diplomarbeit hat er über „Studien zur künstlerischen Neuinterpretation der Klosterneuburger Stiftskirche ‚Maria Geburt‘ durch Friedrich von Schmidt und Josef Schömer“ verfasst.



BUILD!

Photovoltaik
Wärmepumpe
Tiefenbohrung
Brunnenbau



www.build.at

3441 Judenau, Gewerbeparkstraße 8

Bezahlte Anzeige

Neue Ausstellung zur Albrechtsburger Tafelrunde



Zu den zahlreichen Schätzen des Stadtmuseums Klosterneuburg gehören 14 Wappenschilder, in verschiedenen Mischtechniken auf starkem Karton gemalt. Während eines der Schilde die alte Variante des Klosterneuburg-Wappens mit dem Bindenschild oben in der Mitte zeigt, handelt es sich bei den 13 anderen um die Wappen von ganz besonderen Rittersleuten – nämlich Mitgliedern der „Albrechtsburger Tafelrunde“.

Vor mehreren Jahren vorbildlich restauriert, harren diese ungewöhnlichen Kostbarkeiten seither auf ihre Präsentation. Daher hat es sich das Team des Stadtarchivs, allen voran Mag. Stephanie Rohringer, zur Aufgabe gemacht, die Geheimnisse über die gar nicht mittelalterliche Rittergesellschaft zu lüften, und ist bei ihrer Suche mehr als fündig geworden. Als freudige Überraschung kamen die Mitarbeiter des Stadtarchivs auch in Kontakt mit den vier noch bestehenden Ritterbünden in Wien, die die Recherchen tatkräftig unterstützen.

Ergebnis der intensiven Forschungsarbeiten ist folglich nicht nur die schon angekündigte Ausstellung über den Ritterbund, die vom 22. Juni bis zum 20. Oktober im Stadtmuseum zu sehen ist, sondern auch eine begleitende Broschüre, die zusätzliche Informationen über den Geselligkeitsverein liefert. Diese erscheint zeitgleich mit Ausstellungsbeginn.

Am 04. September 1865 als „Tafelrunde der Gaugrafen“ gegründet, verschrieben sich die Ritter dem gemütlichen Beisammensein mit Stammtischgesprächen, Lesungen, Musizieren, Singen und mehr. Auch humanitäres Engagement wurde in der Gesellschaft groß geschrieben. Daher dienten zahlreiche fröhliche Zusammenkünfte, wie etwa Konzerte, Weihnachts- oder Silvesterfeiern auch dem Sammeln von Spendengeldern. Diese kamen Bedürftigen oder Projekten für die Allgemeinheit zugute. Eines war jedoch strengstens verboten: politische Gespräche und Ambitionen jeglicher Art.

Damit fügte sich der Klosterneuburger Verband in eine Reihe von ähnlich gesinnten Rittergesellschaften, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit dem 19. Jh. entstanden waren, und mit denen es auch einen regen freundschaftlichen Austausch gab. Am 26. Juli 1941 endete die Geschichte des Klosterneuburger Geselligkeitsvereines. Damals lösten sich „Die Babenberger“ – der Nachfolgeverein der „Albrechtsburger Tafelrunde“ – auf.



Anhand zahlreicher interessanter Dokumente und Fotografien aus dem Stadtarchiv und sehenswerter Exponate aus dem Stadtmuseum – neben den Wappenschildern werden auch ausgewählte Objekte aus der Fahnen- oder Waffensammlung zu sehen sein – sowie anschaulicher Texttafeln werden die Ausstellungsinhalte lebendig vermittelt. Das Spektrum der Informationen reicht von der Geschichte der Ritterbünde im Allgemeinen, über die verschiedenen Stationen, die der Klosterneuburger Verein als „Gesellschaft der Klosterneuburger Ritter“, „Albrechtsburger Tafelrunde“ und zuletzt „Die Babenberger“ durchlief bis hin zu seinem Ende. Sitten und Gebräuche sowie die verschiedenen Funktionen im Verein werden ebenso thematisiert wie ein (exemplarischer) Jahresablauf.

Und bei einer Rast in einer nachvollzogenen „Burg“ kann man – mit etwas Fantasie – die gesellige Gemütlichkeit von anno dazumal im Geiste miterleben.





KLOSTER
NEU
BURG

STADTGEMEINDE

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Alle wichtigen Infos – topaktuell – auf den Kanälen der Stadtgemeinde Klosterneuburg.



WEBSITE



NEWSLETTER



GEM2GO



INSTAGRAM



YOUTUBE

QR-Code
scannen &
informieren

www.klosterneuburg.at

@stadtklosterneuburg

Unternehmerinnen-Frühstück bei Biotop

Am 16. Mai lud der Naturpool-Spezialist Biotop Unternehmerinnen aus der Region zum Frühstück, Kennenlernen und Netzwerken in die Firmenzentrale in Weidling ein. Das Unternehmerinnenfrühstück wurde von der Initiative „Frau in der Wirtschaft“ ins Leben gerufen, um den Klosterneuburger Unternehmerinnen eine Plattform für Kommunikation, Kennenlernen und Unternehmenspräsentationen zu bieten.



Marion Hanek (l.), Geschäftsführerin von Biotop, und Birgit Hayn (r.), Coach & Consultant, führten mit Impulsvorträgen durch die Veranstaltung, die von der WKO Klosterneuburg, vertreten durch Funktionärin Franziska Fuchs

und Bezirksstellenleiter Friedrich Oelschlägel, unterstützt wurde. Hanek präsentierte die Entwicklungsgeschichte von Biotop und führte die 27 Teilnehmerinnen durch die Produktionsstätte sowie das neue Forschungszentrum des Unternehmens. Hayn referierte zum Thema „Persönliche Ressourcenschonung und Stressbewältigung“. Im Anschluss konnten sich die Unternehmerinnen austauschen. Themen waren etwa Betriebsführung, Herausforderungen im Unternehmensalltag und Erfolgsgeschichten.

Regionales Netzwerken

Bei den Vorträgen von Marion Hanek und Birgit Hayn standen der ressourcenschonende Umgang mit der Umwelt und respektvolles Miteinander im Mittelpunkt. Hanek dazu: „Als Weltmarktführer entwickeln und produzieren wir hier in Klosterneuburg die Technik für Schwimmteiche und Naturpools. Qualitätsbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften sowie kontinuierliche Forschung und Entwicklung sind dabei die Basis unseres Erfolges“. Hayn betonte: „Es ist essenziell, die menschliche Ressource als Basis aller weiteren Handlungen und Maßnahmen in den Mittelpunkt zu stellen,



Das Unternehmerinnenfrühstück im Rahmen der Initiative „Frau in der Wirtschaft“ fand diesmal beim Biotop in Weidling statt.

um langfristig als Mensch und als UnternehmerIn leistungsfähig und erfolgreich zu sein!“ Der Erfolg der Veranstaltung bestätigte die Initiative, die regionale Unternehmenslandschaft zu stärken und den Austausch zwischen Unternehmerinnen zu fördern – so das Resümee der Organisatoren. Info unter www.wko.at/fiw.

Über Biotop

Mit der Gründung im Jahr 1985 betrat die Biotop P&P International GmbH Neuland. Als erstes Unternehmen weltweit realisierte der Naturpool-Spezialist eine naturnahe Alternative zu konventionellen Swimmingpools. Heute ist Biotop mit über 8.500 errichteten Anlagen Weltmarktführer. Das gilt für „Swimming Ponds“ ebenso wie für den „Living Pool“, den ersten Swimmingpool mit naturbelassenem Wasser. Mit 86 Lizenzpartnern ist das Unternehmen global aufgestellt. Der Firmensitz befindet sich in Weidling bei Wien. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Aspekt in der Unternehmenskultur, sowohl in ökonomischer als auch in ökologischer Hinsicht.

Geh.beat trifft Wirtschaftsbetriebe



Im Rahmen des ersten Klosterneuburger Frühlingserwachens gab es eine tolle Kooperation zwischen Geh.beat Mobile Jugendarbeit Klosterneuburg und dem Verein Stadtmarketing Klosterneuburg. Die Jugendlichen halfen bei der Visualisierung der teilnehmenden Betriebe mit, indem sie gut sichtbare Pfeile vor die Eingangstüren sprühten.

Liebe Inserenten!

Mit dieser Ausgabe beende ich aus Altersgründen nach langjähriger Tätigkeit für das Amtsblatt Klosterneuburg meine Aufgaben. Vielen, vielen Dank für die vielen Jahre reibungsloser Zusammenarbeit.

Liebe Grüße,
Manfred Stein



Der Bürgermeister gratuliert...



Robert Schweiger
90. Geburtstag



Elisabeth & Ernst Hübl
Goldene Hochzeit



Johanna & Wolfgang Sieber
Goldene Hochzeit



Maria & Friedrich Primetzhofner
Goldene Hochzeit



Christine & Friedrich Chlebecek
Diamantene Hochzeit



Adele und Reinhold* Haas
Diamantene Hochzeit & 90. Geburtstag*



Herta & Johann Haindl
Diamantene Hochzeit



Waitsa & Helmut Mucha
Diamantene Hochzeit



Inge & Jörgen Mraz
Diamantene Hochzeit



Christine & Robert Sochovsky
Diamantene Hochzeit



© NÖN / Wagner

Spenden für St. Martin

Das Klosterneuburger Vespatreffen fand heuer zum siebenten Mal statt – die Organisatoren Holger Perzl, Willi Kranister und Sabine Kral freuten sich, gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Kaufmann die Spendensumme von € 4.300,00 übergeben zu können. Sie kommen zu 100 Prozent der karitativen Einrichtung „Tagesstätte St. Martin“ für geistig und mehrfach behinderte, erwachsene Menschen in Klosterneuburg zugute.

Info auch unter: www.tagesstaette.st-martin.or.at,
www.klosterneuburger-vespatreffen.at



SPEZIAL-ANGEBOT
für KlosterneuburgerInnen

€ 84,—
pro Person*



INFORMATIONEN & TICKETS:

Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg, In der Au 2-4, 3400 Klosterneuburg (Happyland) www.stadtmarketing-klosterneuburg.at | www.klosterneuburg.net

* Transfer inkl. Fahrrad von Klosterneuburg nach Passau, exkl. Unterkunft und Verpflegung

DEN DONAURADWEG ENTDECKEN
HINFAHREN & HEIMRADLN
RADBUS Klosterneuburg – Passau



+43 (0) 2243 320 38



tourismus@klosterneuburg.net

Bezahlte Anzeige



20 Jahre Immobilien Weber

Seit mittlerweile 20 Jahren bietet Christine Weber mit ihrem Maklerbüro alle Service- und Dienstleistungen rund um Immobilien an. Insbesondere ist sie über die klassischen Maklertätigkeiten hinaus Expertin im Bereich Immobilienbewertung und Immobilien-Mediation. WK-Außenstellenobmann Markus Fuchs und WK-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel besuchten Christine Weber an ihrem neuen Standort im Büropark Donau in der Inkustraße, gratulierten zum 20-jährigen Firmenjubiläum mit einer Urkunde und wünschten ihr und ihrem Team weiterhin viel Erfolg.



Musikpavillon feierlich eröffnet

Nachdem der neue Musikpavillon am 15. November 2023 fertiggestellt wurde, fand am 25. Mai im Zuge eines Sommerfests die offizielle Eröffnung statt.

Mit vielseitigen Beiträgen wurde die Geschichte des Pavillons und des Strombads Kritzensdorf näher gebracht. Trotz anfänglich starken Regens war das Fest reichlich besucht. Rund € 140.000,- wurden für den Wiederaufbau des Kritzensdorfer Wahrzeichens investiert.



Neu: Mell's Coffee in Weidling

Im neu eröffneten Mell's Coffee in Weidling, Feldergasse 4-6/24 bietet Bernhard Meller hochwertige und nachhaltige Kaffeespezialitäten, offene Teesorten, heiße Schokolade aus peruanischem Bio-Kakao und eine große Auswahl an alkoholfreien Erfrischungsgetränken an. Kleine süße Schnitten und Kuchen aus Handarbeit von regionalen Anbietern stehen ebenfalls zum Genießen bereit.

Seitens der Wirtschaftskammer Klosterneuburg gratulierten WK-Obmann Markus Fuchs und WK-Leiter Friedrich Oelschlägel gemeinsam mit Ortsvorsteher Martin Trat und Stadtmarketingleiter Stefan Gabritsch mit einer Urkunde und wünschten dem Unternehmer viel Erfolg mit seinem Kaffeehaus.



25 Jahre Trafik Segner

Seit nunmehr 25 Jahren versorgt Andreas Segner seine Kunden mit einem umfangreichen Sortiment in der Trafik am Stadtplatz 15. Zu diesem besonderen Firmenjubiläum besuchten seitens der Wirtschaftskammer Klosterneuburg Außenstellenobmann Markus Fuchs und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel Andreas Segner, gratulierten herzlichst mit einer Urkunde und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Ergebnisse der Europawahl 2024

Bei der Europawahl am Sonntag, 09. Juni 2024 haben in Klosterneuburg von den 20.185 Wahlberechtigten 12.630 Personen eine Stimme abgegeben. Damit liegt die Wahlbeteiligung bei 62,57 Prozent (vorläufige Ergebnisse zu Redaktionsschluss).

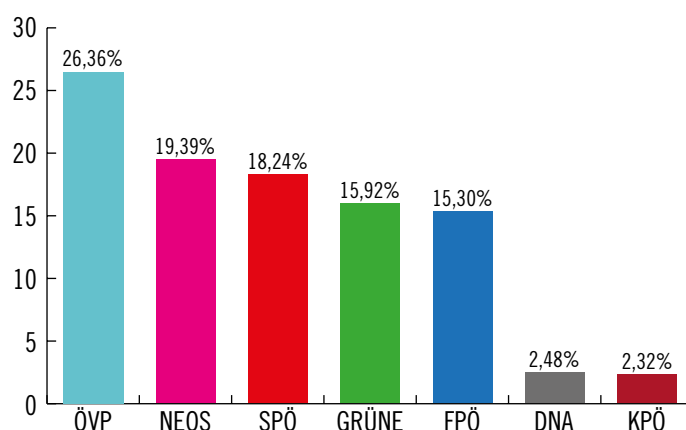
EU-weit durften rund 361 Millionen Menschen im Wahllokal zur Urne schreiten. Europaweit lag die Wahlbeteiligung bei ungefähr 51 Prozent. Von den insgesamt 720 Sitzen im Europaparlament stehen Österreich 20 zu. Amtliches Wahlergebnis online unter: www.bmi.gv.at/412/Europawahlen/Europawahl_2024



Wahlergebnis der EU-Wahl in Klosterneuburg

Partei	Stimmen	Anteil
ÖVP	3.290	26,36%
NEOS	2.420	19,39%
SPÖ	2.276	18,24%
GRÜNE	1.987	15,92%
FPÖ	1.909	15,30%
DNA	310	2,48%
KPÖ	289	2,32%

Ergebnis für Klosterneuburg in Prozent



KENNEN SIE SCHON DIE GEM2GO APP?

- Nichts mehr versäumen!
- Müllkalender mit Erinnerungsfunktion
- Meldung von defekten Lichtpunkten
- Brandaktuelle Neuigkeiten per Push-Nachricht
- Amtstafel, Formulare, Veranstaltungen und Baustelleninformationen



**JETZT KOSTENLOS AUF
WWW.GEM2GO.AT**





Immobilien

Vermietung Büro/Gewerbeflächen/Geschäftslokal

Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7

Zur Vermietung gelangen großzügige, helle Büroflächen in einem modernen Bürogebäude im Zentrum von Klosterneuburg. Es stehen vermietbare Büroflächen von insgesamt ca. 2.132m² zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet und können je nach Bedarf räumlich adaptiert werden. Das Bürogebäude verfügt über Personenaufzüge, Teeküchen und getrennte Sanitäranlagen. Sehr gute öffentliche Anbindung. Die Anmietung von Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Fußläufig können Cafes, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden.

Monatlicher Mietzins: € 10,-/m² zuzüglich Betriebskosten, Strom- und Energiekostenpauschale und USt, VPI indexiert.

Kritzendorf

Zur Vermietung gelangt die bis dato gastronomisch genutzte Gewerbefläche im „Amtshaus Kritzendorf“, Kritzendorf, Hauptstraße 56-58. Auf einer im Erdgeschoß gelegenen Fläche von ca. 79,35m² kann ein gastronomisches Konzept verwirklicht werden. Eine Freifläche im Ausmaß von ca. 30m² kann in den Sommermonaten als „Schaniergarten“ genützt werden. Für die Gewerbefläche wurde eine Betriebsanlagengenehmigung zum Betrieb einer Gastgewerbebetriebsanlage (Café) erteilt. Die Möglichkeit zur Anmietung von Abstellplätzen im Freien ist ebenfalls gegeben. Die Immobilie ist teilweise möbliert und derzeit mit einer Küche, Gastraum mit Thekenbereich sowie Sanitärflächen ausgestattet. Die Ausstattung der Küche und des Gastraumes kann vom Vormieter übernommen werden, eine diesbezügliche Investitionsablässe müsste in diesem Fall direkt mit dem Vormieter vereinbart werden.

Monatlicher Mietzins: € 690,- zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, VPI indexiert.

Vergabe Gartengrundstück, Weidlingbach

Ein Gartengrundstück in unmittelbarer Waldnähe mit der Widmung Grünland-Sportstätte, im Ausmaß von ca. 700m² gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Freizeit- und Erholungszwecken vergeben. Der jährliche Bestandzins beträgt € 600,- zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert.

Vermietung Autoabstellplätze

Autoabstellplätze im Freien, Klosterneuburg

- Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 75,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 45,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 50,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Markgasse 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 85,- inkl. USt, VPI-indexiert.

Kritzendorf

- Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins: € 47,-/Monat inkl. USt, VPI-indexiert.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: (+43) 2243 / 444 - 235, 232, 329, 290 oder per E-Mail an liegenschaften@klosterneuburg.at. Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

Information für Immobilienmakler: Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

öFIBER

Bald wird gebaut: Stadtgemeinde Klosterneuburg auf dem Weg zu ultraschnellem Glasfaser-Internet.

Kostenlose
öGIG Serviceline
0800/202 700
werktags, von
9 – 16 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Klosterneuburg,

wir freuen uns sehr, Ihnen mitzuteilen, dass die Bauphase für die **Errichtung des Glasfasernetzes in Ihrer Stadtgemeinde in Kürze beginnen wird.**

Aufgrund der Größe des Bauprojekts wird Klosterneuburg in **sieben Teilbereiche** geteilt, in denen der Reihe nach die Grabungs- und Verlegearbeiten der Glasfaser-Anschlüsse durchgeführt werden. Der **Start des großen öFIBER Ausbauprojekts wird im Mariental stattfinden.** Dort werden in der Martinsgasse, Jakobsgasse sowie in der Schubertgasse die ersten Glasfaser-Leitungen verlegt.

Für diese umfangreichen Arbeiten in Ihrer Stadtgemeinde konnten wir einen starken Partner gewinnen. **Die mih Austria GmbH übernimmt die planmäßige Umsetzung der Tiefbau- sowie Kabelarbeiten.**

Sobald der Ausbau der Adressen im bevorstehenden Ausbaugelände **terminlich fixiert ist**, meldet sich das von uns beauftragte Bauunternehmen rechtzeitig bei den Bestellerinnen und Bestellern, um einen Termin für die bautechnische Begehung zu vergeben. Bei diesem Termin werden Sie gemeinsam mit dem Bauunter-

nehmen abstimmen, wo die Glasfaser-Leitung an Ihrer Grundstücksgrenze abgelegt werden soll.

Sie haben noch keinen Glasfaser-Anschluss bestellt? Unter **www.oefiber.at/klosterneuburg** können Sie Ihren persönlichen **öFIBER Anschluss jetzt zum Aktionspreis von € 299** bestellen.

Bei Fragen stehen Ihnen selbstverständlich auch unsere Expertinnen und Experten unter der **kostenlosen öGIG Serviceline 0800/202 700** (Mo. – Fr., 9 – 16 Uhr) zur Verfügung, oder Sie schreiben uns eine E-Mail an **info@oegig.at**.

Freundliche Grüße

Ihr Team der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft

Ihr persönlicher Berater vor Ort steht Ihnen gerne für ein kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung und unterstützt Sie bei Ihrer Bestellung:

Rene Heim

✉ **rene.heim-rentsales@oegig.at**

☎ **0664/881 661 87**



Überzeugen Sie auch Ihre Freunde von ultraschnellem Glasfaser-Internet und sichern Sie sich beide je € 50 Bonus auf die **öFIBER** Anschluss-Bestellung. Alle Infos zum Freunde-Bonus finden Sie unter **www.oefiber.at/freundebonus**.



Österreichische
Glasfaser-
Infrastruktur-
Gesellschaft



© pixabay / Alexas Fotos

www.noesv.at

ZIVILSCHUTZ Österreich



Die Kehrseite von Sonne, Hitze und Trockenheit

Endlich ist es Sommer. Endlich ist es draußen warm und viele zieht es ins Schwimmbad oder an den Strand. Der Sommer birgt aber auch seine Gefahren: Für den menschlichen Organismus stehen mitunter Sonnenstich, Hitzeerschöpfung und Hitzschlag im Raum. Aber auch die Natur hat unter Trockenperioden zu leiden. Wald-, Wiesen- und Flurbrände können nicht nur immense Schäden verursachen, sondern auch für menschliches Leid sorgen.

Hitzeerkrankungen entstehen durch eine akute Überwärmung, die vom Organismus physiologisch nicht mehr ausgeglichen werden kann. Während ein Sonnenstich oder eine Hitzeerschöpfung je nach Verlauf selbst behandelt werden kann, ist bei Anzeichen auf einen Hitzschlag eine sofortige ärztliche Behandlung notwendig. Am häufigsten erleiden Europäer im Sommer einen Sonnenbrand.

Schutz vor Hitzschlag, Sonnenstich, Sonnenbrand & Co

Starke Sonneneinstrahlung auf Kopf und Nacken, hohe Außentemperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit, Hitzewellen und Aufenthalt in den Tropen sind die häufigste Ursache für eine Erkrankung. Zu warme Kleidung oder Räumlichkeiten sind meist ein Problem. Oft tragen auch Medikamente, Rausch- und Genussmittel dazu bei. Weitere Faktoren sind körperliche Anstrengung, Übergewicht und Erkrankungen. Dehydratation ist ein Risikofaktor und führt zu einer Verschlimmerung der Erkrankung. Und manchmal tragen auch individuelle Faktoren wie das Alter zur Gefahr bei.

Die Risikofaktoren lassen sich oft relativ einfach vermeiden: Die Wohnung und den Körper kühl halten, ausreichend Flüssigkeit und Elektrolyte zu sich nehmen, angepasste und leichte Kleidung und Kopfbedeckung tragen. Man kann den Körper aber auch akklimatisieren: Beim wiederholten Training oder beim Aufenthalt in der Wärme passt sich der Organismus mit physiologischen Änderungen an. Allen anderen lässt sich nur raten, körperliche Anstrengung zu vermeiden.

Erhöhtes Brandrisiko

Angesichts trockener Hitzeperioden steigt das Risiko von Wald-, Wiesen- und Flurbränden. Eine weggeworfene Zigarette oder ein unbeaufsichtigtes Grillfeuer könnte leicht ein Feuer auslösen. Aber längst nicht jeder weiß, dass in der heißen Jahreszeit vieles gesetzlich verboten ist. So herrscht im Sommer in manchen Bundesländern im Wald ein generelles Rauchverbot, das auch an Grillstellen oder an Waldparkplätzen gilt. Außerdem ist das Grillen nur an offiziellen und fest eingerichteten Feuerstellen erlaubt – sofern überhaupt vorhanden. Mitgebrachte Grills dürfen im Wald nicht betrieben werden. Bei besonderer Brandgefahr kann die Forstbehörde außerdem in gefährdeten Gebieten jegliches Feuerentzünden, aber auch das Rauchen ausnahmslos verbieten. Dies geschieht über Verordnungen der Bezirkshauptmannschaften. Wer dagegen verstößt und beispielsweise achtlos eine Zigarette wegwirft, kann laut Forstgesetz mit einer Geldstrafe von bis zu € 7.270,- oder einer Freiheitsstrafe von bis zu vier Wochen belangt werden.

Zweckzuschuss Gebührenbremse

Der Bund gewährt den Ländern einen einmaligen Zweckzuschuss zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung im Jahr 2024. Eine entsprechende Richtlinie zur weiteren Vorgehensweise wurde am 23. Jänner von der NÖ Landesregierung beschlossen.

Auf diesen Grundlagen hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg am 26. April beschlossen, dass dieser Zweckzuschuss „Gebührenbremse 2024“ den gebührenpflichtigen Haushalten auf Basis der Höhe der jährlichen Abfallwirtschaftsgebühr weitergegeben wird. Nach der Richtlinie des Landes sind die Empfänger des Zweckzuschusses die gebührenpflichtigen Haushalte, die zum Stichtag 01. Februar 2024 die Abfallwirtschaftsgebühren an die Gemeinde entrichtet haben.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen der jährlichen Abfallwirtschaftsgebühren beträgt rund € 4,2 Mio. Aufgrund des Zweckzuschusses über rund € 0,46 Mio. ergibt sich eine Gutschrift von rund 11% auf die Abfallwirtschaftsgebühren, die im Rahmen der Vorschreibung für das 3. Quartal 2024 (Fälligkeit 15. August) erfolgt und den zu zahlenden Abgabebetrag einmalig reduziert.



Die Gebührenbremse kommt allen Bürgern zugute, die in gebührenpflichtigen Haushalten leben und bis zum Stichtag 01. Februar 2024 die Abfallwirtschaftsgebühren an die Gemeinde entrichtet haben.

Erratum: „Generalrenovierung im Stift wird fortgesetzt“

Im letzten Heft ist auf Seite 11 ein Tippfehler passiert: Das Deckenfresko des Marmorsaals ist von Daniel Gran gemalt worden (nicht Gral). Die Kuppel des Marmorsaals, gedacht als Mittelpavillon der Hauptfassade des barocken Kaiserbaus, wurde 1860 fertiggestellt. Das Fresko wurde bereits 1749 von Daniel Gran gemalt und stellt eine Allegorie auf die Glorie des Hauses Österreich dar. Informationen unter www.stift-klosterneuburg.at.

Hinweis: Vorverlegung der Ausgabe 09/24

Die Termine für die Ausgabe 09/2024 des Amtsblattes wurden um eine Woche vorverlegt. Neuer Redaktionstermin ist am 07. November, Erscheinungstermin am 25. November. Alle Redaktionstermine sowie eine PDF-Sammlung aller Amtsblätter sind auf der Website www.klosterneuburg.at/amttsblatt zu finden.



Die neuen LINX Quattro und Omnia Akku Hörsysteme mit € 400,- Preisvorteil plus 5 Jahres Schutzbrief gratis

JETZT KOSTENLOS TESTEN

HÖRGERÄTE WITTMANN
seit über 25 Jahren

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

Klosterneuburg
Hofkirchnergasse 17
Tel: 0699/1728 1616
www.besserhoeren.at




Resound Omnia
Entwickelt für das Hören in geräuschvoller Umgebung

Jetzt 3 Wochen kostenlos testen



Bezahlte Anzeige

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. (+43) 2243 / 376 01	11.05.	16.05.	21.05.	26.05.	31.05.	05.06.	10.06.	15.06.	20.06.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling, Tel. (+43) 2243 / 870 50	12.05.	17.05.	22.05.	27.05.	01.06.	06.06.	11.06.	16.06.	21.06.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. (+43) 2243 / 323 82	13.05.	18.05.	23.05.	28.05.	02.06.	07.06.	12.06.	17.06.	22.06.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. (+43) 2243 / 322 13	14.05.	19.05.	24.05.	29.05.	03.06.	08.06.	13.06.	18.06.	23.06.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. (+43) 2243 / 322 38	15.05.	20.05.	25.05.	30.05.	04.06.	09.06.	14.06.	19.06.	24.06.
Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. (+43) 2243 / 376 01	25.06.	30.06.	05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	30.07.	04.08.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling, Tel. (+43) 2243 / 870 50	26.06.	01.07.	06.07.	11.07.	16.07.	21.07.	26.07.	31.07.	05.08.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. (+43) 2243 / 323 82	27.06.	02.07.	07.07.	12.07.	17.07.	22.07.	27.07.	01.08.	06.08.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. (+43) 2243 / 322 13	28.06.	03.07.	08.07.	13.07.	18.07.	23.07.	28.07.	02.08.	07.08.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. (+43) 2243 / 322 38	29.06.	04.07.	09.07.	14.07.	19.07.	24.07.	29.07.	03.08.	08.08.

Funde

www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 13.02.2024 bis 19.03.2024

1 Stoffsackerl mit Faschingsutensilien, 3 Einzelschlüssel, 3 Autoschlüssel, 1 Fernbedienung für Standheizung, 6 Schlüsselbunde, 1 Ring mit Gravur, 1 Geldbetrag (ausländische Währung), 2 Armbänder, 2 Geldbeträge, 2 Fahrräder, 1 Ring ohne Gravur, 2 Hauben, 1 USB-Stick, 1 Tablet

2. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 20.03.2024 bis 24.04.2024

1 Geldbetrag, 2 Fahrräder, 1 USB-Stick, 1 Ring mit Gravur, 3 Schlüsselbunde, 1 Autoschlüssel, 1 Strickweste + Kerzenständer, 1 Geldbörse ohne Ausweise, 1 Ohrring (Einzelstück), 1 optische Brille

1. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 25.04.2024 bis 28.05.2024

1 Stoffsackerl mit Geldbörse ohne Ausweise, 1 Geldbetrag, 2 optische Brillen, 2 Einzelschlüssel, 1 Air Pods mit Ladecase, 1 Schlüsselbund, 1 Autoschlüssel, 1 Scooter



Personenstandsfälle

Geburten



23.04. Steiner-Wunsch Karolina
07.05. Palion Sara
23.05. Ernst-Petz Nico

Eheschließungen



04.04. Bösmüller Sandra und Meitzner Frank
23.05. Leutloff Barbara und Kloppert Jörg
24.05. Fochler Christina und Bogner Robert

Sterbefälle



25.04. Smolik Erna (*1942)
25.04. Puzelik Heinrich (*1931)
25.04. Heher Bruno (*1954)
25.04. Pirzl Josef (*1940)
26.04. Dimitrijevic Elisabeth (*1970)
26.04. Helm Anton (*1932)
28.04. Altmann Franz (*1936)

30.04. Reil Barbara (*1956)
30.04. Thoma Alexander (*1965)
02.05. Amon Wolfgang (*1955)
06.05. DI Lechner Guntram (*1972)
07.05. Kritsch Karl Ing. (*1935)
10.05. Beck Erich DI (*1935)
10.05. Timpe Edeltrud (*1941)

11.05. Kuntner Maria (*1940)
11.05. Hartweger Margit (*1945)
19.05. Pietz Georg (*1927)
25.05. Ritter Adelheid (*1932)
26.05. Rom Charlotte (*1930)

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141
Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst

Praktischer Arzt – Tel. 141:
Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141
am Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr



Das Amtsblatt-Team
wünscht einen
schönen Sommer!

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: (+43) 2243 / 444 - 302, Fax: (+43) 2243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Gabriele Edelmann, Christian Eistert, Barbara Lutz, Birgit Maleschek, Christine Stahl, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. (+43) 650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at, www.mstein.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird generell auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Personenbezogene Ausdrücke umfassen daher jedes Geschlecht gleichermaßen. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 17. Juni 2024 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Mark Glassner



TOYOTA YARIS CROSS HYBRID



BIS ZU
10 JAHRE
TOYOTA RELAX
GARANTIE**

BEREIT FÜR ALLES, WAS IHR TAG BRINGT.

FIXER SOLLZINSSATZ

IHV **1,99%***

MAX. KUNDENVORTEIL
BIS ZU

€ 6.800,-¹

TOYOTA EASY LEASING

AB MTL. **€ 169,-***

*Angebot für Operatingleasing; Berechnungsbeispiel am Modell Yaris Cross Active Drive Hybrid 2WD. Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 29.990,00 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), sowie einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00,- (bei Abschluss einer Kfz- Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 27.490,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 5.540,00; Gesamtleasingbetrag: € 21.950,00; 36 monatliche Leasingraten inkl. Wartung à € 169,00, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/ Jahr; Rechtsgeschäftsgebühr: € 134,84; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 28.783,65; Laufzeit: 36 Monate; fixer Sollzins: 1,99%; effektiver Jahreszins: 2,25%. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr, inklusive der während der Laufzeit von 36 Monaten erforderlichen Servicearbeiten (Inspektion und Wartung) laut Herstellervorgaben. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 30.06.2024. Angebot freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

¹Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines „Toyota Easy Leasing“ Vertrags der Toyota Kreditbank GmbH von bis zu € 6.800,00 bei Yaris Cross Active Drive Hybrid 2WD, beinhaltet unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00,- (bei Abschluss einer Kfz- Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich); Servicearbeiten lt. Herstellervorgaben während einer Laufzeit von 36 Monaten im Wert von € 1.247,18; weiters eine Zinssubvention von Toyota Austria auf den derzeitigen Standard Sollzinssatz von 7,25% auf 1,99% bei einer Vertragsdauer von 36 Monaten von € 3.052,82 inkl. USt. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

**Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.at/relax oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner.

Normverbrauch kombiniert: 4,4 - 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101 - 115 g/km. Gemessen nach WLTP. Gilt ausschließlich für Hybridvariante.

KEUSCH
DAS AUTOHAUS

Toyota Keusch Wien
1200 Wien
Lorenz Müller-Gasse 7-11
Tel: 01 3303447-0
info@keusch.com

Toyota Keusch Tulln
3430 Tulln
Landstraße 50
Tel: 02272/82670-0
www.keusch.com